

Vierundfünfzigstes Schuljahr.

I. Übersicht des von Ostern 1896 bis Ostern 1897 erteilten Unterrichts

A. In Sprachen und Wissenschaften.

Realgymnasium.

Ober-Prima.

Klassenlehrer: Der Rektor.

Religion 2 Std. Die Geschichte der Kirche von der Reformation bis zur Gegenwart. Lektüre des Jacobusbriefs. Grössere Wiederholungen der Bibelkunde und Kirchengeschichte. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte: Goethe, Schiller und die neuere Litteratur. Gelesen teils zu Hause, teils in der Schule: Iphigenie, Tasso, Stellen aus Faust und Lyrisches von Goethe und die Dramen sowie einzelnes aus der Gedankenlyrik Schillers, ausserdem Proben von neueren Dichtern. Übungen: 6 Aufsätze und 6 Arbeiten in Klausur, wovon 2 Übertragungen aus dem Französischen; freie Vorträge und Disputationen mit Protokollführung durch die Schüler; Deklamationen in Poesie und Prosa. Übungen im Disponieren. Begriffsentwicklungen. Wildenhahn.

Latein 5 Std. Lektüre: Cicero in Catil. I u. IV ganz, II z. Teil, de imper. Cn. Pomp., Verg. Aen. I u. II mit Auswahl, von Horaz einige Oden. Grammatik: Wiederholung der gesamten Syntax. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen und in das Lateinische. Hunger.

Französisch 4 Std. Gelesen: Taine, L'Ancien Régime und zusammen mit Unterprima: Racine, Britannicus und Molière, Les Femmes savantes. Litteraturgeschichte: Die Zeit von 1643 bis jetzt. 6 Aufsätze, 6 Exerzitien, 6 Extemporalien; freie Vorträge mit Protokollieren und Kritik durch die Schüler, Deklamationen. Gespräche. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Lektüre 2 Std. Shakespeares Merchant of Venice; privatim: Scotts Kenilworth. Litteraturgeschichte des 17., 18. und 19. Jahrhunderts. Grammatik 1 Std.: Wiederholung einzelner Kapitel aus Gesenius II. Freie Vorträge im Anschluss an die Litteraturgeschichte. Aufsätze, Übersetzungen und Extemporalien abwechselnd. Leonhardt.

Geographie*) 1 Std. Die Bewohner der Erde. Im Anschluss hieran: Repetitionen aus dem Gesamtgebiete der Geographie. Göpfert.

*) bis auf weiteres genehmigte Abweichung von der Lehrordnung, Verord. vom 31. Jan. 1895. — 197 B. 1897. Prgr.-Nr. 569.

- Geschichte 2 Std. Neuere Geschichte von 1648 bis 1871. Reichardt.
Arithmetik 2 Std. Gleichungen 3. Grades. Moivrescher und Binomischer Satz; einfachste unendliche Reihen. Zahlreiche Übungen aus allen Gebieten. Meutzner.
Geometrie 3 Std. Einführung in die Methode der analytischen Geometrie. Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse und Hyperbel. Korselt.
Darstellende Geometrie 2 Std. Durchdringungen. Schattenkonstruktionen. Schiefwinklige und axonometrische (isometrische und monodimetrische) Projektion nebst Anwendungen. Die Zentralprojektion. Korselt.
Physik 3 Std. Lehre von der Wellenbewegung. Schall. Licht. Ergänzende Wiederholung früherer Lehrstoffe. Übungen aus allen Kapiteln. Meutzner.
Chemie 2 Std. Systematische Repetition der gesamten Chemie; die wichtigeren Hydrüre; Beleuchtung, Heizung. Mohr.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn.

Religion 2 Std. Die Reformationsgeschichte. Erklärung des I. Teils der Confessio Augustana. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte: Von der Übergangszeit vom Mhd. zum Nhd. bis zu Lessings Tode. Lektüre: Auswahl von Luthers kleineren Schriften, eingehender das Sendschreiben an den christlichen Adel deutscher Nation. Abschnitte aus Brands, Fischarts, H. Sachsens Dichtungen; einige Oden Klopstocks; die Jungfrau von Orleans, Emilia Galotti, Abschnitte aus Laokoon u. Nathan wurden in der Schule, Minna von Barnhelm u. das Übrige aus Nathan privatim gelesen. Deklamationen und Vorträge, verbunden mit Protokollierübungen. Logische Übungen, insbesondere Übungen im Definieren und Disponieren im Anschluss an Aufsätze und Vorträge. 8 Aufsätze und 6 kleinere Arbeiten in der Schule. Göpfert.

Latein 5 Std. Lektüre 3 Std. Livius, lib XXI. Cicero in Catil. I. u. IV. Virgil Aen. I., II. u. III. mit Auswahl. Grammatik 2 Std. Wiederholung der Syntax nach Warschauer II. Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Krüger.

Französisch 4 Std. Gelesen: Duruy, Louis XIV., ausserdem siehe Oberprima. Litteraturgeschichte: Von Anfang bis 1643. Übungen: 6 Aufsätze, 6 Exerzitien, 6 Extemporalien, sonst wie in Oberprima. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. Lektüre 2 Std. Macaulays History of England und Tennysons Enoch Arden. Privatim: 2 Novels von Maria Edgeworth. Litteraturgeschichte von Anfang an bis zu Elisabeths Regierung. Grammatik 1 Std. Wiederholung einzelner Kapitel nach Gesenius-Regels Übungsbuch. Freie Vorträge. Aufsätze, Übersetzungen und Extemporalien abwechselnd. Leonhardt.

Geographie 1 Std. komb. mit 1a. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Die letzten Jahrhunderte des Mittelalters unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte. Neuere Geschichte bis zum dreissigjährigen Kriege. Krüger.

Arithmetik 2 Std. i. S.: Arithmetische und geometrische Reihen. Korselt. i. W.: Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Binomischer Satz. Meutzner.

Geometrie 3 Std. Stereometrie: Sätze über die Gerade, die Ebene, die körperliche Ecke und die regulären Körper. Die Hauptsätze der sphärischen Trigonometrie. Berechnung der Oberfläche und des Rauminhaltes von Prisma, Pyramide, Polyeder, Kegel, Cylinder und Kugel. Korselt.

Darstellende Geometrie 2 Std. Darstellung der Ebene durch Spuren; Schnitte von Ebenen mit Prismen und Pyramiden. Die Darstellung krummer Oberflächen. Schiefwinklige Parallelprojektion. Korselt.

Physik 3 Std. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie und der Astronomie. Korselt.

Chemie 2 Std. Die Verbindungen höherer Ordnung: Hydrate, Salze, Hydrüre. Mohr.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Göpfert.

Religion 2 Std. Lektüre der prophetischen Schriften (einschliesslich der Offenb. Joh.). Bilder aus dem Leben der Kirche im Mittelalter. i. S. Röselmüller, i. W. Michael.

Deutsch 3 Std. Litteraturgeschichte im Anschluss an die Lektüre: Von den Anfängen der deutschen Litteratur bis zum Übergang vom Mhd. zum Nhd. Lektüre: a. Proben zur Litteraturgeschichte nach Gudes Auswahl und dem Döbelnschen Lesebuch; b. Walthari-, Nibelungen- und Gudrunlied; Parzival, der arme Heinrich (zum Teil privatim), eine Auswahl von Walthers Liedern. Hermann u. Dorothea (zum Teil). Wöchentliche Deklamationen und Vorträge, verbunden mit Besprechungen und Protokollübungen. 8 Aufsätze und 6 kleinere Arbeiten in der Schule. Göpfert.

Latein 5 Std. Lektüre 3 Std. i. S. Ovid Metamorphosen: Pentheus und Bacchus, Perseus, Niobe. Jason und Medea, Daedalus nach der Ausgabe von Siebelis-Polle. i. W. Ausgewählte Stücke aus Sallusts Jugurthinischem Kriege. Grammatik 2 Std. Konjunktiv im Relativsatze; Infinitiv; Accus. c. infin.; Fragesätze, Oratio obliqua, Participium coniunctum. Ablat. absol., Gerundium und Gerundivum, Supinum im Anschlusse an Warschauer II; Scripta und Extemporalia abwechselnd. Wolf.

Französisch 4 Std. Gelesen: Michaud, Mœurs et coutumes des croisades und Sandeau, Mlle de la Seiglière. Wiederholung der Grammatik. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. 2 Aufsätze in französischer Sprache als Versuch. Übungen im Briefstil. Deklamationen. Wildenhahn.

Englisch 3 Std. a. Grammatik 2 Std. Die Syntax nach Gesenius-Regels Sprachlehre I beendet: Kap. 26—30 (Kasuslehre, Adjektivum, Pronomina, Adverb, Präpositionen, Konjunktionen und Interjektionen). Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. b. Lektüre 1 Std. C. Massey, In the Struggle of Life. Im Anschluss hieran Sprechübungen und Einführung in englisches Leben, spez. in London. Olzscha.

Geographie 2 Std. Spezielle Geographie von Mittel- und Südamerika, Afrika, Australien und Polynesen und den deutschen Kolonien. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Geschichte des Mittelalters. Krüger.

Arithmetik 2 Std. Repetition der 4 ersten Grundrechnungsarten, der Potenz- und der Wurzellehre. Die Logarithmen. Exponentialgleichungen. Rechnen mit imaginären und komplexen Zahlen. Theorie der quadratischen Gleichungen. Quadratische Systeme. Chemnitzer.

Geometrie 3 Std. Abschliessende Wiederholung der Planimetrie. Ebene Trigonometrie. Methode der algebraischen Analysis. Chemnitzer.

Darstellende Geometrie 2 Std. Einleitende Begriffe und Lehrsätze der Stereometrie. Darstellung des Punktes, der Strecke, der unbegrenzten Geraden, geradliniger Figuren und ebenflächiger Körper, des geraden Kreiscylinders und Kreiskegels. Netzkonstruktionen zu den regulären Körpern. Chemnitzer.

Physik 2 Std. Eingehendere Behandlung der Elektrizität und Wärme. Meutzner.

Chemie 2 Std. Die Elemente, ihre Oxyde, Chloride, Sulfide; Reduktion derselben. Atomgewicht, Wertigkeit. Mohr.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Dr. Krüger.

Religion 2 Std. Eingehende Lektüre der Apostelgeschichte. Die Propheten in Israel bis Jesaias. Geschichte der christlichen Kirche bis Konstantin. Repetition des Katechismus. Weidauer.

Deutsch 3 Std. Gelesen und erklärt wurden epische und lyrische Gedichte von Klopstock, Herder, Wieland, Goethe, Schiller, Uhland, Abschnitte aus der Odyssee und Ilias, sowie Goethes Götz von Berlichingen. Litteraturgeschichte von Luther bis Goethe in aus-

gewählten Litteraturbildern und Charakteristiken von Dichtern dieses Zeitraumes; im Anschluss an Lektüre und Litteraturgeschichte die wichtigsten Vers-, Reim- und Strophenformen. Deklamationen. 8 schriftliche Arbeiten. Krüger.

Latein 5 Std. Lektüre 3 Std. Caesar, bell. Gall. I, 30—54; IV, 1—19; VI, 9—35. Aus Ovids Metamorphosen: Philemon und Baucis, Niobe, Phaëthon, Cadmus, die vier Weltalter, Deukalion. Grammatik 2 Std. Bedeutung und Gebrauch der Tempora; Indikativ; Konjunktiv in selbständigen Sätzen und abhängig von Konjunktionen im Anschlusse an Ostermann IV; Scripta und Extemporalia abwechselnd. Krüger.

Französisch 4 Std. a. Grammatik 3 St. Nach Breymann-Möllers Übungsbuch II B. §§ 50—79 (Objekte, Pronomina, Infinitiv, Präpositionen und Adverbia). Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. b. Lektüre 1 Std. Feuillet, Le Village und von Hector Malot, Sans Famille (im Auszug) Kap. I—X. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Olzscha.

Englisch 3 Std. Gelesen wurden nach Gesenius-Regels Engl. Sprachlehre I die in Kap. 18—25 enthaltenen geschichtlichen Abschnitte. Im Anschluss hieran Durchnahme der Syntax des Verbs, des Artikels und des Substantivums. Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Franz.

Geographie 2 Std. Repetition der mathematisch-physikalischen Geographie. Asien und Nordamerika in topischer, physikalischer, politischer, ökonomischer und administrativer Beziehung. Kartenskizzen. Heinzig.

Geschichte 2 Std. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Gr.; römische Geschichte bis Augustus. Krüger.

Arithmetik 2 Std. Potenzen und Wurzelgrößen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades. Mohr.

Geometrie 2 Std. Flächenberechnung; rechnende Geometrie; Cyklometrie. Chemnitzer. Geometrisches Zeichnen 1 Std. Linienarten, Grundaufgaben, Kreis-, geradlinige Figuren. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Die Mineralien der Schwermetalle. i. W. Geognosie und Geologie. Mohr.

Physik 2 Std. Die wichtigsten Erscheinungen aus dem Gebiete der Akustik, Optik, Wärmelehre, des Magnetismus und der Elektrizität. Korselt.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Dr. Wolf.

Religion 2 Std. Leben Jesu nach den synoptischen Evangelien, bes. ausführlich: Joh. d. Täufer, Bergpredigt, Gleichnisse, Leidensgeschichte. Geographischer Überblick über Palästina. Das christliche Kirchenjahr. Repetition des Katechismus. Weidauer.

Deutsch 3 Std. Lektüre und Erläuterung von Prosastücken und Gedichten epischen und lyrischen Inhalts, besonders die Lyrik der Befreiungskriege. Deklamationen. Wiederholung der Satzlehre. Die Periode. Übungen im Disponieren. Versuche in freien Vorträgen. 11 Arbeiten. Wolf.

Latein 6 Std. Lektüre 3 Std.: Caesar, bell. Gall. I, 1; II; IV, 1—19; VI, 9—29. Scripta und Extemporalia aus Ostermann-Müller IV. und im Anschlusse an die Lektüre. Gelegentlich Übersetzungen aus dem Lateinischen. Grammatik 3 Std.: Wiederholung der Kasuslehre. Orts-, Raum-, Zeitbestimmungen. Infinitiv. Participium. Tempora. Consecutio temporum. Konjunktionen. Wiederholung der Formenlehre. Wolf.

Französisch 4 Std. Grammatik nach Breymann-Möller, Übungsbuch II, § 1—54 (die Arten des Verbs, die Zeiten und die Redeweisen. Die Wortstellung, das Subjekt, die Objekte). Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Einzelne Gedichte wurden gelesen und gelernt. Leonhardt.

Englisch 3 Std. Grammatik nach Gesenius-Regels Engl. Sprachlehre I, Kap. X—XVIII, Fürwörter, Adjektivum und Adverbium, Zahlwörter, die unvollständigen Hilfsverben, Präpositionen

und Konjunktionen, die unregelmässigen Verben und einzelne Kapitel aus der Syntax des Verbs. Im Anschluss an das Gelesene (The British Islands — England — Scotland — Ireland — Robinson Crusoe — Story of Macbeth, England conquered by the Normans und Richard the First, Coeur de Lion) Sprechübungen. Die notwendigen Vokabeln wurden gelernt. Abwechselnd Exerzitionen und Extemporalien. Olzscha.

Geographie 2 Std. Die Länder Europas, ausser Deutschland, in topischer, physikalischer, ökonomischer und administrativer Beziehung. Kartenskizzen. Heinzig.

Geschichte 2 Std. Geschichte der neueren und neuesten Zeit. Wolf.

Arithmetik 2 Std. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Potenzen mit ganzen, positiven Exponenten. Chemnitzer.

Geometrie 2 Std. Die Lehre vom Kreise. Proportionen an geradlinigen Figuren und Ähnlichkeit der Dreiecke. Korselt.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Besprechung der blütenlosen Pflanzen; Bau und Leben der Pflanze. i. W. Mineralogie. Mohr.

Physik 2 Std. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Mechanik der festen, tropfbar-flüssigen und gasförmigen Körper. Die Lehre vom Schall. Chemnitzer.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer der ersten Abteilung: Hunger, der zweiten Abteilung: Dr. Olzscha.

Religion 2 Std. Einführung in die Schriften des A. T., Lektüre ausgewählter Stellen aus den Geschichtsbüchern in Verbindung mit der Geschichte des alttestamentlichen Gottesreichs. Zusammenfassende Wiederholung des Katechismus. 3b₁ Röselmüller, 3b₂ i. S. Weidauer, i. W. Michael.

Deutsch 3 Std. Lesen und Besprechen prosaischer und poetischer Musterstücke. Lernen von Gedichten. Grammatisch-stilistische Übungen, besonders in der Satzlehre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3b₁ i. S. Hunger, i. W. Michael; 3b₂ i. S. Franz, i. W. Michael.

Latein 6 Std. i. Abteil. 3 Std. Lektüre: Müller, de viris illustribus: de Camillo, Deciis, Hamilcare, Hannibale, Scipione. 3 Std. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; Lehre von der Kongruenz und Kasuslehre nach Stegmann. Lernen von Vokabeln. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Busch-Fries III. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Hunger. 2 Abteil. 3 Std. Lektüre: Müller, de viris illustribus: de Camillo, Deciis, Pyrrho, Hamilcare, Hannibale, Scipione, Alexandro, Alcibiade. 3 Std. Grammatik: wie in 3b₁. Seidel, dann Weicker.

Französisch 4 Std. Grammatik nach Breymann-Möller, Grammatik I, Ausg. B. von § 68 bis zu Ende. Sprechübungen im Anschluss an das im Übungsbuch I Gelesene. Memorieren von Vokabeln und Zusammenstellen von Wortfamilien. Lernen verschiedener kleiner Gedichte und Prosastücke. Exerzitionen und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. In 3b₁ Leonhardt, in 3b₂ Olzscha.

Englisch 3 Std. Die englischen Laute. Nach Börner-Thiergens Lehrbuch Lektion 1—12 (Artikel, Substantiv und Adjektiv, to have, to be, to do; Aktiv und Passiv des regelmässigen Verbs; die Verba defectiva; unregelmässige Pluralbildung; die Zahlwörter und Zahladverbien). Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene und die beiden Hölzelschen Bilder „Winter“ und „Herbst“. Die notwendigen Vokabeln sowie einige kleinere Fabeln und Gedichte wurden gelernt. Exerzitionen und Extemporalien, bezw. Diktate wöchentlich abwechselnd. In 3b₁ Leonhardt, in 3b₂ Olzscha.

Geographie 2 Std. Deutschland physikalisch und politisch mit besonderer Berücksichtigung von Industrie, Handel und Verkehrswesen. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel u. Kartenextemporalien. Göpfert.

Geschichte 2 Std. Geschichte des Mittelalters. In 3b₁ Wolf, in 3b₂ Reichardt.

Rechnen 2 Std. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Zusammengesetzte Rechnungen mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Einfache Schlussrechnung. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Prozent-, Zins- und Diskontrechnung. In 3b₁ Raschke, in 3b₂ Heinzig.

Arithmetik 2 Std. Addition und Subtraktion mit absoluten und mit relativen Zahlen. Auflösen und Setzen von Klammern. Multiplikation und Division, Vereinigung von Brüchen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. In 3b₁ Raschke, in 3b₂ i. S. Chemnitzer, i. W. Meutzner.

Geometrie 2 Std. Kongruenz der Dreiecke und Folgerungen hieraus. Vier- und Vielecke, Flächenvergleichung bis zum pythagoreischen Lehrsatz. In 3b₁ Raschke, in 3b₂ Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Das natürliche System. Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen. i. W. Anthropologie. Vergleichende Rückblicke auf den Tierkörper. In 3b₁ Raschke, in 3b₂ Mohr.

Quarta.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Heinzig.

Religion 3 Std. Biblische Geschichte des Neuen Testaments von der Auferstehung Jesu bis zum Ende des apostolischen Zeitalters. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Makkabäerzeit. Katechismus: Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück. Sprüche und Lieder gelernt. Weidauer.

Deutsch 3 Std. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Musterstücke. Wiederholung der Wortlehre. Erweiterung der Satzlehre. Nebensätze. Einübung orthographischer und grammatischer Regeln sowie der Interpunktionslehre im Anschluss an grammatische Arbeiten und Diktate, an die Zurückgabe der Arbeiten und die Lektüre. Deklamationen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Heinzig.

Latein 6 Std. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, *verba anomala*, *accus. c. infin.*, Partizipialkonstruktionen. Busch-Fries II beendet, III, 1—13. Lektüre einiger Lebensbeschreibungen aus Müller, *de viris illustribus*. Wöchentlich abwechselnd *Scripta* und *Extemporalia*. Weidauer.

Französisch 6 Std. Breymann-Möller Elementarbuch bis zu Ende; Grammatik und Übungsbuch I, Ausg. B bis § 67 (d. i. bis mit den unregelmässigen Verben). Exerzitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd; Deklamationen, Sprechübungen. Wildenhahn.

Geographie 2 Std. Afrika, Asien, Australien, Amerika in topischer, physikalischer und politischer Beziehung. Kartenskizzen. Heinzig.

Geschichte 2 Std. Griechische Götter und Helden. Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr. Römische Geschichte bis Augustus. Reichardt.

Rechnen 3 Std. Repetition der gemeinen und Dezimalbrüche. Abgekürzte Multiplikation und Division mit Dezimalbrüchen. Regel de tri. Prozentrechnung. Heinzig.

Geometrie 2 Std. Elementare geometrische Begriffe. Einführung in die Planimetrie bis zu den ersten Sätzen vom Dreiecke. Meutzner.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Pflanzenbestimmungen. i. W. Die unteren Klassen des Tierreichs; kurze Übersicht über das Pflanzenreich.*) Mohr.

Quinta.

Klassenlehrer von A: Dr. Raschke, von B: Dr. Röselmüller.

Religion 3 Std. Besprechung des zweiten Hauptstückes. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern. In A Michael, in B Röselmüller.

*) bedingt durch die versuchsweise geplante Änderung im naturgeschichtlichen Unterricht vergl. unter Schulgeschichte Verord. vom 25. Nov. 1896.

Deutsch 4 Std. Satzverbindung und die koordinierenden Konjunktionen; die Präpositionen; der Relativsatz. Einübung der Orthographie und Interpunktion. Lesen und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuch II. Übungen im Nacherzählen und Deklamieren. Wöchentlich abwechselnd 1 Aufsatz und 1 Nachschrift. In A Reichardt, in B Seidel, dann Weicker.

Latein 8 Std. Wiederholung und Ergänzung des Kursus der Sexta: Deponentia, unregelmässige Deklination, Komparation, Adverbia, Zahlwörter, Fürwörter, Präpositionen, Verba der I—IV Konjugation, sowie die Konstruktion des Accus. c. inf. Wöchentlich abwechselnd Scripta und Extemporalia. In A Franz, in B Röselmüller.

Französisch 4 Std. Grammatik nach Breymann-Möllers Elementarbuch, Ausg. B, §§ 1—127 (Lautlehre, avoir und être, Hauptwort, Eigenschaftswort, Zahlwort, Fürwort, Aktiv der Verba auf -er). Sprechübungen und Memorieren von Vokabeln. Exerzitien und Extemporalien (einschliesslich Diktate) wöchentlich abwechselnd. In A Leonhardt, in B Olzscha.

Geographie 2 Std. Geographie der ausserdeutschen Länder Europas mit Hervorhebung der mitteleuropäischen Staaten. Einübung durch Zeichnung an der Wandtafel, Kartenskizzen, und Karten-Extemporalien. In A Göpfert, in B Heinzig.

Geschichte 1 Std. Geschichtsbilder aus der mittleren und neueren Geschichte. In A Reichardt, in B Krüger.

Rechnen 4 Std. Die 4 Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen. Die gebräuchlichsten Maasse und Gewichte. Das Wesen der gemeinen Brüche; ihre Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. In A Raschke, in B Chemnitzer.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik. Besprechung von Pflanzen zur Erweiterung der Morphologie. Gattungs- und Familienbegriff. i. W. Anthropologie. Die Klassen der Wirbeltiere. In A Raschke, in B. Mohr.

Sexta.

Klassenlehrer von A: Dr. Franz, von B: Weidauer.

Religion 3 Std. Das erste Hauptstück; Sprüche und Lieder dazu gelernt. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis Salomo. In A i. S. Böthig, i. W. Michael; in B. Weidauer.

Deutsch 4 Std. Das Wichtigste aus der Wort- und Satzlehre. Einübung von orthographischen und Interpunktionsregeln. Lesen und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuch I. Übungen im Nacherzählen und Deklamieren. Monatlich ein Gedicht gelernt, wöchentlich abwechselnd 1 Aufsatz und 1 Nachschrift. In A Heinzig, in B Weidauer.

Latein 8 Std. Die fünf Deklinationen. Esse. Komparation. Zahlwörter. Pronomina. Adverbia. Die vier Konjugationen exclus. der Deponentia. Übersetzungen aus Busch-Fries I. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. In A Franz, in B Hunger.

Geographie 2 Std. Heimatkunde von Annaberg zur Gewinnung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe. Überblick über das Erdganze unter Benutzung des Induktionsglobus. Im Anschluss hieran Geographie von Sachsen in ausführlicher, Deutschland physikalisch und politisch in kürzerer Behandlung. Einübung durch Zeichnungen an der Wandtafel. In A und B Göpfert.

Geschichte 2 Std. Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte. In A Wolf, in B i. S. Seidel, i. W. Michael.

Rechnen 4 Std. Erweiterung der Zahlenreihen. Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Maasse und Gewichte. Das Dezimalsystem in Münzen, Maassen und Gewichten. In A i. S. Meutzner, i. W. Böthig; in B. Raschke.

Naturbeschreibung 2 Std. i. S. Botanik. Botanische Grundbegriffe im Anschluss an einfache Vertreter des Pflanzenreiches. i. W. Zoologie. Säugetiere und Vögel. In A Mohr, in B Raschke.

Progymnasium.

Quarta.

Klassenlehrer: Reichardt.

Religion 2 Std. Biblische Geschichte des N. T. von der Leidensgeschichte Jesu bis zur Gefangennahme Pauli in Rom. Biblische Geschichte des A. T. von Salomo bis zur nach-exilischen Zeit. Das dritte Hauptstück. Sprüche und Kirchenlieder gelernt. Röselmüller.

Deutsch 3 Std. Lektüre: Gedichte und Prosastücke aus dem Döbelner Lesebuch III. Wiederholung der in den vorhergehenden Klassen gelernten Gedichte; Lernen und Deklamieren einiger eingehend besprochener Gedichte. Grammatik: Einiges aus der Satzlehre. Seidel, dann Weicker.

Latein 10 Std. *) Lektüre: Müller, de viris illustribus I—VII. XI. Nepos, vit. Conon., Agesil. Grammatik: Die Hauptregeln der Syntax im Anschluss an Busch-Fries III. Wiederholung der Formenlehre nach Stegmans Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Reichardt.

Französisch 3 Std. *) Nach Breymann-Möllers Elementarbuch B. und Übungsbuch nebst Grammatik I die 4 regelmässigen Konjugationen. Einiges aus der Syntax. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Seidel, seit Januar Wildenhahn.

Geographie 2 Std. Kombiniert mit 4. Heinzig.

Geschichte 2 Std. Fortsetzung der deutschen Geschichte in Geschichtsbildern bis 1648. Seidel, dann Weicker.

Rechnen 2 Std. Abschluss der gemeinen Bruchrechnung. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Zusammengesetzte Rechnungen mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. Einfache Schlussrechnung. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Prozent- und Zinsrechnung. Korselt.

Geometrie 1 Std. Besprechung der geometrischen Grundbegriffe an Körpern. Übungen im Gebrauch von Lineal und Zirkel. Die Grundbegriffe und Hauptsätze der Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. Korselt.

Naturbeschreibung 2 Std. Kombiniert mit 4. Mohr.

B. In Künsten und Fertigkeiten.

Zeichnen.

1a, 1b, 2a. Aquarellieren nach Vorlagen.

2b. Zeichnen nach Gypsmodellen.

3a. Entwicklung der Lehre von der Beleuchtung an dem Würfel, dem Prisma, der Walze, dem Kegel und der Kugel.

3b₁ und 3b₂. Entwicklung der Perspektive an Stabmodellen und Vollkörpern.

4 und IV. Das dekorative Ornament, entwickelt aus der Spirale. Hiernach Zeichnen nach Vorlagen der deutschen und italienischen Renaissance.

5A und B. Das konstruktive Ornament, entwickelt aus dem auf einer Seite und auf der Spitze stehenden Quadrate, aus dem Achtecke und dem Kreise.

6A und B. Die senkrechte, wagerechte und krumme Linie. Die regelmässigen Polygone. Umgestaltung zu Rosetten. Anwendung einfacher Farbenzusammenstellung. Formenreichere Figuren. Je zweistündig. Ronnger.

*) wegen dieser Abweichung vom Gymnasialregulativ vgl. Jahresbericht 1895 S. 27. (Verord. vom 9. April 1894.)

Schreiben.

5 A und B. Je 1 Std. Die deutsche und lateinische Schrift in Sprichwörtern geübt. Ronnger.

6 A und B. 2 Std. Das deutsche und lateinische Alphabet eingeübt. Anwendung in Sätzen. Ronnger.

Singen.

Der Chor wurde wöchentlich in 2 Stunden unterrichtet. Die Nichtchoristen erhielten klassenweisen Unterricht.

Im Chore wurden Motetten und Lieder aus den vorhandenen Liedersammlungen geübt.

Im Klassensingen (1—2b, 3a und 3b, 4 und IV, 5A und B, 6A und B) wurden die gebräuchlichen Choräle und Volkslieder gesungen. Böthig.

Turnen.

Im Sommer 15, im Winter 14 Std. wöchentlich, dazu eine Kürturnstunde für Mittel- und Oberklassen. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen. Gerätturnen; i. S. Spiele (die Oberklassen Fussball), i. W. öfter Eislauf. — Die 1. Abteilung bestand aus 1a, 1b; 2. Abt.: 2a, 2b; 3. Abt.: 3a; 4. Abt.: 3b₁ u. 3b₂; 5. Abt.: 4, IV; 6. Abt.: 5A und B; 7. Abt.: 6A und B. Böthig.

Zusammenstellung einiger Durchschnittsleistungen im Turnen
am Ende des Schuljahres 1896/97.

Klasse	Kombiniert	Schülerzahl	Befreit			Durchschnitt im				Am Reck					Längengriffschsprung über Pferd u. Bock	Höhe	Klettern an 6 m hohen Stangen	
			ganz	vom Gerätturnen	auf Zeit	Hangwippen mit Risgriff am Reck	Stützrippen am Barren	Hochspringen	Weitspringen	Höhe	Folgetanz	Schwungkippe	Schwungstemme	Ruckstemme				Zugstemme
1 a	}	11	1	—	—	8,2	7,8	115	412,0	220	60,0	50,0	20,0	20,0	30,0	30,0	130	50,0
1 b		11	—	1	—	9,7	12,4	119,5	322,0	220	100,0	80,0	30,0	60,0	77,7	88,8	130	100,0
2 a	}	15	—	—	—	6,5	7	119	337,7	220	100,0	50,0	60,0	23,0	66,7	75,0	130	75,0
2 b		29	1	—	—	7	7,5	119,3	292,6	220	96,4	57,2	21,5	32,1	39,3	50,0	130	71,4
3 a		16	—	1	—	8	7	113,3	302,8	180	73,3	50,0	6,6	20,0	26,6	100,0	144	100,0
3 b ₁ , 3 b ₂		37	1	—	1	8,1	6,7	113,4	286,5	150	91,8	50,0	13,5	22,8	34,3	97,3	130	97,3
4, IV		39	1	2	—	4,2	3,7	106	260,0	150	84,2	13,2	2,6	2,6	13,1	92,1	130	97,0
5 A, 5 B		52	—	1	1	3,6	4,1	103	245,0	130	72,0	7,7	2,0	2,0	2,0	93,0	112	88,0
6 A, 6 B		50	—	—	—	1,9	1,5	96	238,3	120	62,2	—	—	—	—	68,7	100	76,0

Die höchste Leistung beim Hangwippen, 18 mal } wurde von dem Unterprimaner Heeg,
Stützrippen, 25 mal }
die höchste Leistung beim Weitspringen 560 cm, Hochspringen 150 cm wurde von dem Oberprimaner Höffer
und dem Unterprimaner Wendel erreicht.

Beim Klettern haben die Primaner und Sekundaner die Tauen erhangelt, die übrigen Schüler die Stangen erklettert. Beim Gerätspringen wurde von den Schülern der 4 oberen Klassen das Pferd, von denen der 5 unteren der Bock benutzt. Der Absprung erfolgte von einem 10 cm hohen Sprungbrett.

Themata zu den freien Arbeiten und Aufsätzen.

Deutsch.

Oberprima. 1. Goethes Götz ein Zeitbild. 2. (in Klaus.) Goethes Iphigenie I, 3 in indirekter Rede und mit Hervorhebung der Disposition. 3. Der Aufbau in Goethes Tasso. 4. (in Klaus.) Übertragung aus Taine, Anc. Rég. III, 1 (Ausgabe von Hartmann). 5. (zur Mich.-Prüfung) Die Charaktergegensätze in Goethes Hermann und Dorothea. 6. Die Seelenkämpfe Wallensteins bei Schiller. 7. (in Klaus.) Die Entstehung der Klassenvorrechte unter dem Ancien Régime (nach Taine). 8. Das tragische Moment in Schillers Maria Stuart. 9. (in Klaus.) Für und wider Schillers Oktavio. 10. (in Klaus.) Übertragung aus Taine, Anc. Rég. (S. 55 f. in Hartmanns Ausgabe). 11. (in Klaus.) Eine Begriffsentwicklung. 12. (Reifeprüfungs-Aufsatz.)

Unterprima. 1. Welche Aufgabe stellt sich der Dichter im Prolog zur Jungfrau von Orleans und wie löst er sie? 2. Die modernen Verkehrsmittel in ihrem Einfluss auf das Volksleben. 3. Lob der Musik. Im Anschluss an Luthers »Frau Musika«. 4. Luther als deutscher Klassiker. (Examenaufsatz.) 5. Lessings Erklärung der Fabel, erläutert an seiner Fabel: Zeus und das Pferd. 6. Die äusseren Lebensverhältnisse der Personen in Minna von Barnhelm. 7. Drei Dispositionsentwürfe über verschiedene Themen. 8. Examenaufsatz. Ausserdem 6 Klassenaufsätze.

Obersekunda. 1. Die Herrschaft des Menschen über die Tiere. 2. O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust! Betrachtungen im Anschluss an L. Richters Zeichnung »Wanderlust«. 3. Bericht über ein Ferienerlebnis, eine Ferienlektüre oder eine Ferienreise. 4. Das Hildebrandslied und seine volksmässige Nachdichtung nach Inhalt und Darstellung. (Examenaufsatz.) 6. Das Totenmahl für Alexander den Grossen. Poetischer Versuch. 6. Ein grosses Muster weckt Nacheiferung. 7. a. Lebens- und innere Entwicklungsgeschichte Parzivals. b. Gold oder Eisen, welches willst du preisen? (Zur freien Wahl.) 8. Examenaufsatz. Ausserdem 6 Klassenaufsätze.

Untersekunda. 1. Das Sängertum im Mittelalter. 2. Athene bei Telemachus (nach Odys. I). 3. Warum liegen so viele Städte an den Ufern der Flüsse? 4. Die Verdienste des Themistokles um sein Vaterland. 5. Der Streit zwischen Achilles und Agamemnon (nach Ilias I). 6. Die Feuerszene in Schillers »Lied von der Glocke«. 7. Übung macht den Meister (Chrieform). 8. Examenaufsatz.

Obertertia. 1. Altgermanisches Heldenleben im Beowulf. 2. Ibykus. 3. Bau und innere Einrichtung eines griechischen Theaters. 4. Die Lage der Bauern vor Ausbruch des Bauernkrieges. 5. Welche Vorbereitungen trifft der Ritter zum Kampfe mit dem Drachen? 6. Was erfahren wir aus dem zweiten Buche von Cäsars Gallischem Kriege über das Kriegswesen der Römer? 7. Das Innere einer mittelalterlichen Burg. 8. Was der Rhein auf seinem Laufe erlebt. (Von ihm selbst erzählt.) 9. Die Erzählung eines Lützowers. 10. Wie gelangen wir von Ort zu Ort? 11. Prüfungsaufsatz.

Untertertia. Abt. A. 1. Inhalt eines Eichendorffschen Gedichtes (Walt' Gott). 2. Die Annaberger Käth (Brief). 3. Der Graf von Habsburg. 4. Eine Ferienreise, bez. ein Ferienerlebnis (Brief). 5. Herzog Ernst und Graf Werner (Das Lied vom Kaisersohn und vom getreuen Grafen). — 6. Mozarts Leben. 7. Eine Wanderung durch das rheinische Schiefergebirge. 8. Der Weihnachtsbaum (Beschreibung eines Bildes von Theodor Mintrop). 9. Die Freuden des Winters. 10. Charakteristik eines vornehmen Römers (nach der Erzählung: »Auf einem römischen Landgute« von Hermann Göll). 11. Prüfungsaufsatz.

Abt. B. 1. Wie Gudrun befreit ward. 2. Ein Gang durch Annaberg. 3. Ein germanisches Gehöfte, von einem Römer beschrieben. 4. Die Kaiserwahl im Jahre 1024. 5. Der Graf von Habsburg. — 6. Die Person Karls des Grossen. 7. Eine Wanderung durch das rheinische Schiefergebirge. 8. Der Christbaum erzählt seine Lebensgeschichte. 9. Begegnung des Schenken von Erbach mit Luther (nach dem Gedichte: »Der Schenk von Erbach« von Paul Heyse). 10. Die Ankunft in einer mittelalterlichen Stadt (Erzählung eines fahrenden Schülers). 11. Prüfungsaufsatz.

Französisch.

Oberprima. 1. Le Conte des trois Anneaux. 2. Comment Goethe donne dans son Iphigénie la généalogie de son héroïne. 3. Passage de l'autobiographie de Goethe. 4. Réflexions sur Chider, poème de Rückert. 5. Essai de grouper les ballades de Schiller. 6. Description d'un tableau ou d'une statue.

Unterprima. 1. La Reine des Abeilles (d'après Erckmann-Châtريان). 2. Le Gant (d'après Schiller). 3. Le Prologue de la Pucelle d'Orléans de Schiller. 4. Chidher (d'après Rückert). 5. La Malédiction du Trouvère (d'après Uhland). 6. Description d'un tableau.

Englisch.

Oberprima. 1. Analysis of the first two Cantos of Byron's Childe Harold's Pilgrimage. 2. On the Profit of Travelling. 3. On the Evils of Intemperance. 4. The Gunpowder Plot. 5. Oliver Cromwell. 6. Analysis of Shakespeare's Merchant of Venice and the Characters of that Play (Prüfungsaufsatz).

Unterprima. 1. Analysis of Byron's Prisoner of Chillon. 2. On the Profit of Travelling. 3. The grateful Negro (nach Maria Edgeworth). 4. Invasion of Britain by Julius Caesar. 5. Oliver Cromwell. 6. The Lottery (nach Maria Edgeworth). 7. Analysis of Tennyson's Enoch Arden (Prüfungsarbeit).

II. Verzeichnis der von Ostern 1897 ab gebrauchten Lehrbücher.

(Alle Bücher sind in den neuesten Auflagen anzuschaffen.)

Sexta. Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Römheld, biblische Geschichte, Ausg. B. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch II. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch I. Spiess-Berlet, Weltgeschichte I. Wünsche, Exkursionsflora. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 4.

Quinta. Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Römheld, biblische Geschichte, Ausg. B. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch II. Stegmann, lateinische Grammatik. Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch I. u. II. Breymann-Möller, französisches Elementarbuch, Ausg. B. Spiess-Berlet, Weltgeschichte I. Wünsche, Exkursionsflora. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 5.

Progymnasialquarta. Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch III. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch II. u. III.; Müller, de viris illustribus. Breymann-Möller, französisches Elementarbuch, Ausg. B. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Schmidt-Enderlein, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht I; Putzger, historischer Atlas. Wünsche, Exkursionsflora.

Quarta. Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Döbelner deutsches Lesebuch III. Stegmann; lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch II. Breymann-Möller, französisches Elementarbuch, Ausg. B. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Schmidt-Enderlein, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht I; Putzger, historischer Atlas. Wünsche, Exkursionsflora. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 6, I. Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

Untertertia. Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. A. Döbelner deutsches Lesebuch IV, 1. Stegmann, lateinische Grammatik; Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch III; Müller, de viris illustribus. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch I, Ausg. B. Börner u. Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache, von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Ulbricht, Hilfsbuch zur Geschichte II; Putzger, historischer Atlas. Wünsche, Exkursionsflora. Hartmann-Ruhsam, Rechenbuch 6, II; Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

Obertertia. Bibel; Gesangbuch; Katechismus mit Memorierstoff; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. A. Döbelner deutsches Lesebuch IV, 2. Stegmann, lateinische Grammatik; Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch IV; Caesar, bellum Gallicum von Menge, Ausg. B. Heft 1 und 2. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II, Ausg. B. Börner u. Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache, von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Schmidt, Hilfsbuch zur Geschichte III; Putzger, historischer Atlas. Pokorny-Fischer, Leitfaden der Mineralogie. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

Untersekunda. Bibel; Gesangbuch; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. Döbelner deutsches Lesebuch V. Stegmann, lateinische Grammatik; Ostermann-Müller, lateinisches Übungsbuch IV; Caesar, bellum Gallicum von Menge, Ausg. B, Heft 1, 2; Ovid, Metamorphosen in der Ausgabe von Velhagen u. Klasing. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II. Gesenius-Regel, englische Sprachlehre I. von Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausg. B. Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte I; Putzger, historischer Atlas. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Reidt, Elemente der Mathematik II (Planimetrie).

Obersekunda. Bibel; Gesangbuch; Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. Gude, Auswahl deutscher Dichtungen des Mittelalters. Stegmann, lateinische Grammatik; Warschauer-Dietrich, lateinisches Übungsbuch II. Sallustius, Bellum Jugurthinum; Ovid, Metamorphosen. Breymann-Möller, französische Grammatik nebst Übungsbuch II. Gesenius-Regel, englische Sprachlehre II. Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte II; Putzger, historischer Atlas. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Arendt, Grundzüge der anorganischen Chemie. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Gauss, fünfstellige Logarithmen; Reidt, Elemente der Mathematik IV (Trigonometrie), neue Ausg.; Prix, darstellende Geometrie I.

Unterprima. Bibel; Gesangbuch. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. Döbelner deutsches Lesebuch V. Stegmann, lateinische Grammatik; Warschauer-Dietrich, lateinisches Übungsbuch II. Breymann-Möller, französische Grammatik und Übungsbuch II. Gesenius-Regel, englische Sprachlehre II; Kämmel-Ulbricht, Grundzüge der Geschichte III; Putzger, historischer Atlas. Meutzner, Lehrbuch der Physik. Arendt, Grundzüge der anorganischen Chemie. Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung; Gauss, fünfstellige Logarithmen. Reidt, Elemente der Mathematik III (Stereometrie). Prix, darstellende Geometrie II.

Oberprima im wesentlichen wie in Unterprima. Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie.

Für den Gesangsunterricht: A. Choristen: vierstimmiges Landes-Choralbuch. Sängerein II und III. — B. Nichtchoristen: a. der zwei untersten Klassen Liederbuch von Weber; b. der oberen Klassen Weber (s. v.) Friedländer, Chorschule.

Empfohlene Lexika: Georges, kleines deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Handwörterbuch. Sachs-Villatte, französisches Wörterbuch (Schulausg.). Grieb oder Flügel-Schmidt-Tanger, englisches Wörterbuch.

Empfohlene Atlanten: Schulatlas von Dierke und Gäbler oder von Kirchhoff und Kropatschek. Für das Zeichnen sind (von 1 bis 6) erforderlich: Reissbrett, Zirkel, Lineal, Reisschiene. Zum Turnen braucht jeder Schüler ein Paar leichte Schuhe.

III. Vermehrung der Lehrmittel.

(bis Ende des Jahres 1896).

A. Lehrerbibliothek.

1. **Zeitschriften.** Wiedemann (Poggendorf), Annalen der Physik und Chemie. Petermann, Geographische Mitteilungen. Fleckeisen-Richter, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Schlömilch, Zeitschrift für Mathematik und Physik. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. Frick und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Kölbing, Englische Studien. Körting und Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache und Litteratur. Ermisch, Neues Archiv für Sächsische Geschichte. Quidde, Zeitschrift für die Geschichtswissenschaft. Steinhäuser, Zeitschrift für deutsche Kulturgeschichte. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift des K. S. Statistischen Bureaus. Leipziger Zeitung. Annaberger Wochenblatt.

2. **Fortsetzung grösserer Werke.** Braune, W., Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. u. 17. Jh. Nr. 139—148. Credner, H., Geol. Spezialkarte von Sachsen Nr. 73, 89 u. 104 mit Erläuterungen. Frick u. Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern, 70.—72. Lief. Grimm, Deutsches Wörterbuch, 9. Bd., Lief. 6—8. Kirchoff, A., Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde, 9. Bd., 4.—6. Hft. 10 Bd., 1 Hft.

3. **Neuanschaffungen.** Baumeister, A., Handbuch der Erziehungs- u. Unterrichtslehre für höhere Schulen I, 1 u. II, 1. 2. Bürgerliches Gesetzbuch. Fischer, K., Goethes Sonettenkranz. Grohmann, M., Festschrift zur 400jähr. Jubelfeier der Stadt Annaberg. Hartmann, M., Reiseeindrücke u. Beobachtungen. Hauck, A., Kirchengeschichte Deutschlands 3 Bde. Haehnel, K., Die Behandlung von Goethes Faust. Kalender u. statistisches Jahrbuch für das Königr. Sachsen 1897. Körting, G., Latein.-romanisches Wörterbuch. Krüger, G., Schwierigkeiten des Englischen. I. Teil. Lodge, O., Neue Anschauungen über Elektrizität. Übers. v. A. v. Helmholtz u. a. Marshall, W., Die deutschen Meere u. ihre Bewohner. Rothert, E., Karten u. Skizzen aus der Geschichte des Mittelalters. Sievers, W., Afrika, Europa u. Australien. Chasles, L. A., Geschichte der Geometrie. Staatshandbuch für das Königr. Sachsen 1896. Stöckel, P., Die Theorie der Parallellinien.

Stengel, E., Chronologisches Verzeichnis französischer Grammatiken. Storm, J., Englische Philologie I. 1. u. 2. Abt. Vollmöller, H., u. Otto, R., Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der Romanischen Philologie. I. Jahrg., 1.—6. Hft. Weidenbach, A. J., Calendarium Historico-Christian. medii et novi aevi.

Geschenke.

1. Vom Kgl. Ministerium des Innern: Zeitschrift des Kgl. Sächs. Stat.-Bureaus. 1895.
2. Von der Direktion des Kgl. Sächs. Meteorol. Instituts zu Chemnitz: Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für 1894, 2. Hälfte. Vier Abhandlungen über Periodizität des Niederschlages, theoret. Meteorol. und Gewitterregen.
3. Von dem Stadtrate zu Annaberg: Verwaltungsbericht des Stadtrats zu Annaberg. 1893—94.
4. Von der Universität Göttingen: Verzeichnis der im Lesesaale aufgestellten Handbibliothek.
5. Von dem Vorstand des Kaufmänn. Vereins zu Annaberg: Bericht des Kaufm. Vereins zu Annaberg 1895/96.
6. Von der Direktion der Kgl. Kunstakademie zu Leipzig: Bericht der Kgl. Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig. 1894/96.
7. Von der Verlagsbuchhandlung: Bünger, C., Auswahl aus Xenophons Memorabilien mit Schülercommentar. Scheindler, A., Herodot. Auswahl für den Schulgebrauch. I. Teil: Text. Sander, J., Virgils Aeneis in Auswahl. Weidner, A., Corneli Nepotis Vitae. Klee, G., Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte.
8. Von den Herrn Verfassern: Durch Herrn Koll. Fricker, C. H., Die Verfassungsgesetze des Königreichs Sachsen. Hartmann, B., 15. Bericht über die Bürgerschulen und Fortbildungsschule in Annaberg. Scherffig, P., Friedrich Mykonius, Ein Annaberger Reformations-Festspiel.
9. Von Herrn Professor Dr. Heinzig: Schwemmer, R., Das höhere Schulwesen Frankreichs.
10. Von Herrn Gewerbeinspektor Grundt in Annaberg: Prony, H. v., Neue Architektura Hydraulika. I. T., 1. Bd. Gerstner, F. J. v., Handbuch der Mechanik, 1. Bd. Derselbe, Kupfertafeln zum Handbuch der Mechanik Gaetzschmann, M. F., Anleitung zur Grubenmauerung.
11. Von Herrn Kaufmann Crüwell in Annaberg: Das Stadt-Theater in Annaberg.
12. Von Herrn Buchhändler Liesche in Annaberg: Atlas zum Katalog der im German. Museum vorhandenen zum Abdruck bestimmten geschnittenen Holzstöcke vom 15.—18. Jahrhundert.
13. Vom Rektor: Slarek, W., Naturwissenschaftliche Rundschau. 10. Jahrgang. Vorlesungen von Gottfried Hermann. 3 Bände. Handschriftl. Preller, L., Griechische Mythologie. 2 Bände. Lange, L., Römische Altertümer. 1 Band. Mach und Schwalbe, Zeitschrift für den Physikalischen und Chemischen Unterricht. 9. Jahrgang. Dreydorf, J. G., Pascal, sein Leben und seine Kämpfe. Rousseau, J. J., Emil. 2 Bände. Pascal, Oeuvres complètes. 3 Bände.

B. Schülerbibliothek.

Blanckmeister, F., Sachsenspiegel. Bötticher u. Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur. IV. Brandstaedter, H., Erichs Ferien. Büchmann, G., Geflügelte Worte. 18. Aufl. Dicklage-Campe, Fr. Frh. v., Kriegs-Erinnerungen: Wie wir unser eisernes Kreuz erwarben. Engelmann, E., Deutscher Sagenwald. Freytag, G., Technik des Dramas. Geibel, E., Klassisches Liederbuch. Grillparzer, F., Das goldene Vlies. Grohmann, M., Festschrift zur 400jährigen Jubelfeier der Stadt Annaberg. Haehnel, G., Aus deutscher Geschichte u. Sage. Heinemann, C., Goethe. 2 Bde. Kinzel, K., Gedichte des 19. Jahrh. Kraepelin, K., Naturstudien im Hause. Krieg, M., Der praktische Experimental-Physiker. Lohmeyer, J., Deutsche Jugend, Bd. 4. 5. 11. 15. 22. 6—10. 12—14. 16. 17. 19—21. 23—26. Luther, Sendschreiben an den christl. Adel. 5 Expl. Mörike, E., Mozart auf der Reise nach Prag. Pflugk-Hartung, Krieg u. Sieg 1870—71. Riehl, W. H., Am Feierabend. 6 Novellen. Scheffel, V., Ekkehard. Scherffig, P., Friedr. Mykonius, Ein Annaberger Reform.-Festspiel. Schimpff, v., König Albert 50 Jahre Soldat. Schöppe, G., Auswahl kleinerer Prosaschriften von Luther. Schulze, R., Das Buch der physikalischen Erscheinungen. Schweizer-Lerchenfeld, Das Buch der Experimente. Slatin Pascha, Feuer und Schwert im Sudan. Wichner, J., Im Schneckenhaus. Derselbe, Im Studierstädtlein. Wilke, A., Die Elektrizität, ihre Erzeugung u. Anwendung. Wolff, O. L. B., Hausschatz der deutschen Prosa.

C. Kartensammlung.

Angekauft wurden: Geographisch-statistische Wandtafeln von Leonhardt,
Karte von Russland von Sydow-Habenicht,
Karte des Weltverkehrs von Herrich,
Karte der deutschen Kolonien von Gäbler,
Wandkarte des deutsch-französischen Krieges 1870/71 von Meinicke,
Karte von Afrika von Richter.
Geschenkt von Herrn Dr. Olzscha: London aus der Vogelschau.

D. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht

wurden zur Vervollständigung der **physikalischen** Sammlung erworben: ein Gastrockenthurm; Fessels Präzessionsapparat; Mikrometer-Spaltschirm; Apparat zur Bestimmung des Ausdehnungskoeffizienten des Quecksilbers; Projektions-thermometer mit Bleischlange und Siedegefäß; Loosers Differentialthermoskop mit sehr vielen Nebenapparaten; Standbrett mit starkem Kupferblechstreifen (entsprechend dem Kreise der Tangentenbussole); Standbrett mit 4 verschiedenen Drähten (zur Demonstration ihrer Widerstände); Pacinottis Motor; eine Siemenssche Nebenschlussmaschine mit vollständigem Schaltbrett; ein einpferdiger Deutzer Gasmotor.

Geschenke: eine Röhre für Röntgen-Strahlen; ein Baryumplatinocyanürschirm; Rebenstorffs Thermoskop; vom Obersekundaner Leuschel 6 alte Orgelpfeifen.

In der **chemischen** Sammlung wurden die Abgänge ersetzt.

Für die **naturgeschichtliche** Sammlung wurden angekauft: Tropidonotus tessellatus, Lacerta agilis, Lacerta muralis, Lacerta viridis, Eier der Kreuzotter, eine Schlangenhaut und Pelobates fuscus.

Geschenke der Sextaner Löschner: Hauer von Sus scrofa; Ficker: Schädel von Lepus cuniculus; Schaarschmidt: Quarzkrystalle und Cypselus apus; Scheibner: Turdus merula; Schiefer: Columba domestica und Bienenwaben; Weber: Pelias berus; der Quartaner Lange: eine Insektensammlung; Seyfert: Nerita polita, Pterocera lambis, Siphonalia alternata und Spondylus gaederopus; der Untertertianer Hennicke: eine Baumwollenfrucht, und Seidel; Perdix cinerea mit weisslichem Gefieder.

Für Illuminationen überliess uns Herr Kommerzienrat Wimmer in Kleinrückerswalde gütigst eine sehr grosse Anzahl gelochter Gasröhren und 2 Gassterne zu unseren 2 grösseren Gassternen, die gleichem Zwecke dienen.

Allen freundlichen Gebern sei hierdurch nochmals aufrichtig gedankt.

IV. Statistische Übersicht.

1. Die in diesem Jahre thätigen Lehrer:

Rektor Prof. Dr. Meutzner.
Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn.

Oberlehrer:

Professor Mohr.
Prof. Dr. Göpfert.
Prof. Dr. Heinzig.
Dr. Krüger.
Dr. Röselmüller.
Hunger.
Dr. Leonhardt.
Dr. Wolf.
Seidel.
Dr. Olzscha.
Dr. Korselt.

Reichardt.
Chemnitzer.
Dr. Raschke.

Lehrer:

Dr. Franz.
cand. rev. min. Weidauer.
cand. rev. min. Straumer (bis 20. Juni 1896).
Lic. cand. rev. min. Michael (seit 1. Juli 1896).

Technische Lehrer:

Oberlehrer Ronnger.
Turn- und Gesanglehrer Böthig.

Vikar:

Dr. Weicker (seit 1. Febr. 1897).

2. Schülerbestand im Laufe des Schuljahres.

Bestand zu Ostern 1896	202
Aufnahme Ostern 1896	58
- im Laufe des Jahres	6
	<hr/>
Summe	266
Abgang im Laufe des Jahres, vgl. IV, 4b	6
Bestand Ende Februar 1897	260

3. Abiturienten des Schuljahres 1895/96.

	Wissenschaften	Betragen	Beruf
1. Hermann Hahn aus Berlin, geb. 23. März 1875	IIa	I	Polytechniker.
2. Horst Pfennig aus Stollberg, geb. 29. Juni 1877	II	I	Steuerbeamter.
3. Richard Seidel aus Ölsnitz i. E., geb. 4. Juni 1877	II	I	Polytechniker.
4. Georg Bonitz aus Annaberg, geb. 29. Mai 1876	IIb	I	Steuerbeamter.
5. Alfred Schindler aus Stollberg, geb. 19. Juli 1877	IIIa	I	Neuphilologe.
6. Paul Büttner aus Spandau, geb. 3. August 1875	III	Ib	Polytechniker.

4. Ausserdem verliessen die Anstalt

a) zu Ostern 1896:

1. Fritz Kind aus Annaberg, von 1b; wird Landwirt.
2. Willy Halank aus Grünstädtel, von 2b; ging zur Post.
3. Robert Krug aus Leipzig, von 2b; Expedient beim Amtsgericht Annaberg.
4. Walter Lohse aus Plauen i. V., von 2b; wird Buchhändler.
5. Arthur Göpfert aus Annaberg, von 2b; wird Maschinentechniker.
6. Fritz König aus Annaberg, von 2b; wird Kaufmann.
7. Eugen Bamberg aus Annaberg, von 2b; wird Kaufmann.
8. Siegfried Gerlach aus Buchholz, von 2b, Hosp.; ging auf das Gymnasium in Schneeberg.
9. Max Riedel aus Beierfeld, von 3b; ging krankheitshalber nach Hause.
10. Karl Freund aus Buchholz, von 3b; ging auf die Handelsschule in Dresden.
11. Hans Drechsler aus Eibenstock, von 3b; ging auf die Handelsschule in Chemnitz.
12. Hermann Siegel aus Raschau, von 3b; ging auf die Handelsschule in Chemnitz.
13. Wilhelm Schreyer aus Löbau, von IV; ging auf das Gymnasium in Freiberg.
14. Fritz Reichel aus Buchholz, von IV; ging auf die Fürstenschule in Meissen.
15. Rudolf Göpfert aus Annaberg, von IV; ging auf das Gymnasium in Freiberg.
16. Karl Ziegler aus Annaberg, von IV; ging auf das Gymnasium in Schneeberg.

17. Alfred Richter aus Annaberg, von IV; ging auf das Knabeninstitut in Gumperda.
18. Oskar Seltmann aus Annaberg, von 4; wird Postbeamter.
19. Oskar Wölfel aus Annaberg, von 4; wird Kaufmann.
20. Kurt Schreiber aus Annaberg, von 4; wird Schlosser.
21. Georg Büchner aus Marienberg, von 5A; wird Kaufmann.
22. Arwed Edelmann aus Schlettau, von 5A; wird Kaufmann.
23. Walter Tauchmann aus Annaberg, von 5B; wird Kaufmann.
24. Theodor Lorenz aus Jöhstadt, von 5B.
25. Robert Wagner aus Annaberg, von 5B; ging auf die Handelsschule in Dresden.
26. Erich Schneider aus Ehrenfriedersdorf, von 6A; ging auf das hiesige Seminar.

b) im Laufe des Schuljahres:

27. Walter Eisenschmid aus Berlin, von 2b; wird Bahnbeamter.
28. Georg Wagner aus Buchholz, von 2b; ging zum Militär.
29. Oskar Siegert aus Bärenstein, von 3A; wird Schlosser.
30. Hans Wiegand aus Buchholz, von 5A; ging auf die Realschule in Plauen i. V.
31. Willy Flader aus Jöhstadt, von 6A; ging auf die Realschule in Meissen.
32. Georg von Heynitz aus Gross-Radisch, von 1a; privatisiert krankheitshalber.

5. Schülerverzeichnis.

Die Ostern 1896 oder im Laufe des Jahres aufgenommenen Schüler sind durch *, die im Laufe des Jahres abgegangenen durch kursiven Druck gekennzeichnet.

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
----------	---------------	------	----------------------------	--

Realgymnasium.

Oberprima.

1	1	Gerlach, Franz	Kirchberg	4. November 1877	Kassierer, Kirchberg.
2	2	Nobis, Gustav	Gablenz	31. Mai 1877	Strumpffaktor †.
3	3	Höffer, Arthur	Tannenberg	7. April 1877	Spinnereibesitzer †.
4	4	Schreiber, Ernst	Annaberg	8. Dezember 1877	Mühlenbesitzer, Frohnau.
5	5	Schlegel, Karl <i>von Heynitz, Georg</i>	Buchholz <i>Gross-Radisch</i>	7. April 1878 <i>8. Dezember 1875</i>	Bürgerschullehrer, Buchholz. <i>Rittergutsbesitzer †.</i>
6	6	Rauh, Alfred	Mitteldorf	22. September 1877	Schullehrer †.
7	7	Bösewetter, Georg	Annaberg	23. Dezember 1877	Kaufmann, Annaberg.
8	8	Crüwell, Hans	Buchholz	2. September 1877	Kaufmann, Annaberg.
9	9	Schädler, Horst	Annaberg	4. April 1878	Kaufmann, Annaberg.
10	10	Rockstroh, Walter	Cranzahl	21. April 1877	Lehrer, Cunersdorf.
11	11	Eilers, Richard	Greiz	28. November 1876	Baumeister †.

Unterprima.

12	1	König, Walter	Annaberg	26. September 1878	Kaufmann, Annaberg.
13	2	Wagler, Rudolf	Annaberg	8. August 1877	Fabrikant, Annaberg.
14	3	Weser, Albin	Wiesenbad	17. Oktober 1878	Hotelbesitzer, Annaberg.
15	4	Kurth, Alfred	Geyer	22. November 1877	Fabrikbesitzer, Geyer.
16	5	Heeg, Bruno	Ehrenfriedersdorf	14. März 1877	Kaufmann †.
17	6	Wendel, Arthur	Schellenberg	12. Juli 1878	Aktuar, Annaberg.
18	7	Münzner, Erich	Annaberg	5. Juli 1877	Betriebssekretär, Annaberg.
19	8	Schüler, Martin	Walthersdorf	10. November 1877	Privatmann.
20	9	Hofmann, Arthur	Lichtenwalde	20. Juli 1879	Lehrer †.
*21	10	Neumann, Karl	Rosswein	19. März 1878	Gasanstaltsbesitzer, Rosswein.
*22	11	Bräuer, Alfred	Arnsfeld	10. Juli 1877	Kirchschullehrer, Arnsfeld.

Obersekunda.

23	1	Otto, Kurt	Cranzahl	13. April 1879	Fabrikant, Cranzahl.
24	2	Mohr, Rudolf	Annaberg	15. Mai 1880	Professor, Annaberg.
25	3	Leuschel, Max	Dörfel	17. Februar 1878	Kirchschullehrer, Crottendorf.
26	4	Rentzsch, Otto	Dresden	20. Oktober 1879	Werkführer, Annaberg.
*27	5	Pröll, Reinhold	Dresden	20. Februar 1879	Civilingenieur †.
28	6	Schwarz, Karl	Annaberg	5. April 1880	Bäckermeister, Annaberg.
29	7	Fischer, Paul	Annaberg	5. Juni 1879	Kaufmann, Annaberg.
30	8	Kretzschmar, Johannes	Plauen i. V.	19. Oktober 1879	Stadtbaurat, Zwickau.
*31	9	Schindler, Hermann	Stollberg	28. September 1880	Tuchmachermeister, Stollberg.
32	10	Pilz, Oskar	Buchholz	8. April 1878	Posamentenfabrikant, Buchholz.
*33	11	Neumann, Friedrich	Rosswein	2. Januar 1880	Gasanstaltsbesitzer, Rosswein.
34	12	Achtermann, Karl	Altenburg	19. November 1878	Gasanstaltsdirektor, Annaberg.
*35	13	Helbig, Alfred	Niederwürschnitz	7. August 1880	Lehrer, Niederwürschnitz.
*36	14	Thomas, Rudolf	Oschatz	19. November 1877	Oberrossarzt, Borna.
*37	15	Cohn, Johannes	Joh.-Georgenstadt	7. September 1879	Fabrikbesitzer, Johann-Georgenstadt.

Untersekunda.

38	1	Zier, Hermann	Scheibenberg	10. Mai 1878	Schieferdeckermeister, Scheibenberg.
39	2	Höffer, Adolf	Tannenberg	26. April 1880	Spinnereibesitzer †.
40	3	Köckhardt, Walter	Annaberg	27. Juli 1880	Bürgerschullehrer, Annaberg.
41	4	Küttler, Richard	Sehma	12. Oktober 1880	Pfarrer, Drebach.

Lfd. N ^o	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
42	5	Böttger, Oswin	Thum	9. Februar	1880	Färbereibesitzer, Thum.
43	6	Fröbe, Kurt	Hohenstein	26. Januar	1880	Bergverwalter, Wildenau.
44	7	Hennicke, Rudolf	Annaberg	4. Januar	1881	Kaufmann, Annaberg.
45	8	Reichel, Kurt	Buchholz	10. Juli	1880	Lehrer, Buchholz.
46	9	Diener, Felix	Glauchau	27. Juli	1879	Restaurateur, Annaberg.
47	10	Bonitz, Bruno	Annaberg	29. Juli	1880	Kaufmann, Annaberg.
48	11	Nickel, Fritz	Chemnitz	21. Mai	1880	Wagennachseher, Frohnau.
49	12	Hempel, Oskar	Annaberg	26. August	1880	Kaufmann, Annaberg.
50	13	Otto, Hermann	Rautenkranz	7. Februar	1879	Oberförster, Nikolsdorf.
51	14	Lohberger, Kurt	Thum	21. Juli	1880	Postsekretär, Annaberg.
52	15	Neukirchner, Max	Annaberg	16. April	1880	Postsekretär, Annaberg.
53	16	Weser, Max	Wiesbaden	9. März	1880	Hotelbesitzer, Annaberg.
54	17	Mey, Arthur	Annaberg	29. Juni	1877	Schmiedemeister, Annaberg.
		<i>Eisenschmidt, Walter</i>	<i>Berlin</i>	<i>4. Juni</i>	<i>1880</i>	<i>Bahnhofsinspektor †.</i>
		<i>Wagner, Georg</i>	<i>Buchholz</i>	<i>28. August</i>	<i>1877</i>	<i>Fleischermeister, Buchholz.</i>
55	18	Ronnger, Reinhold	Leipzig	28. Januar	1881	Oberlehrer a. Realgymnasium, Annaberg.
56	19	Leuchsenring, Karl	Deutschenbora	7. April	1878	Bahnhofsinspektor, Buchholz.
57	20	Neitzer, Richard	Buchholz	22. November	1880	Kaufmann, Buchholz.
*58	21	Höselbarth, Rudolf	Chemnitz	21. August	1879	Pianofortehändler, Annaberg.
*59	22	Gruner, Karl	Magdeburg	22. Juni	1879	Kaufmann, Buchholz.
60	23	Müller, Bernhard	Kirchberg	20. August	1879	Kaufmann, Kirchberg.
61	24	Ludwig, Walter	Annaberg	21. Mai	1881	Kaufmann, Annaberg.
62	25	Voigtmann, Kurt	Schwarzenberg	28. Oktober	1879	Fabrikbesitzer, Schwarzenberg.
63	26	Krüger, Rudolf	Annaberg	25. Februar	1880	Oberlehrer a. Realgymnasium, Annaberg.
64	27	Kux, Eugen	Lauter	20. Juli	1880	Fabrikbesitzer, Lauter.
65	28	Flader, Hans	Jöhstadt	13. Januar	1879	Spritzenfabrikant †.
66	29	Brandes, Kurt	Leipzig	19. Juli	1879	Fabrikbesitzer, Annaberg.

Obertertia.

67	1	Tauscher, Martin	Annaberg	28. April	1882	Bürgerschullehrer, Annaberg.
68	2	Breitfeld, Erich	Rittersgrün	26. Juli	1881	Hammergutsbesitzer, Rittersgrün.
69	3	Schmidt, Johannes	Marienberg	8. September	1879	Cigarrenfabrikant, Marienberg.
70	4	Nier, Bruno	Beierfeld	3. Januar	1880	Klempner, Beierfeld.
71	5	Gärtner, Kurt	Hausdorf	9. August	1880	Holzschleifereibesitzer, O.-Schmiedeberg.
72	6	Bahl, Kurt	Annaberg	28. November	1881	Goldarbeiter, Annaberg.
73	7	Diersch, Walter	Berlin	4. August	1882	Kaufmann †.
74	8	Goldhan, Paul	Dresden	1. Januar	1881	Kaserneninspektor, Oschatz.
75	9	Süss, Hans	Tannenberg	23. August	1881	Lehrer, Heidelberg i. E.
76	10	Bamberg, Hans	Annaberg	3. Mai	1881	Kaufmann, Annaberg.
77	11	Bösewetter, Richard	Annaberg	14. September	1881	Kaufmann, Annaberg.
78	12	Kaiser, Max	Annaberg	15. Oktober	1881	Kaufmann, Annaberg.
79	13	Reichel, Oskar	Annaberg	13. Januar	1882	Posamentenfabrikant, Annaberg.
80	14	Pollmer, Osmar	Frohnau	14. Juni	1879	Restaurateur, Frohnau.
81	15	Müller, Ferdinand	Annaberg	5. August	1881	Zahnarzt, Annaberg.
82	16	Weisker, Walter	Obermittweida	29. März	1882	Fabrikbesitzer, Obermittweida.

Untertertia I.

83	1	Stock, Osmar	Gross-Pöhla	8. September	1879	Kaufmann †.
84	2	Roscher, Otto	Wolkenstein	29. November	1881	Seilermeister, Wolkenstein.
85	3	Otto, Alfred	Eibenstock	11. März	1880	Buchbinder, Eibenstock.
86	4	Berndt, Oskar	Dresden	27. November	1880	Plombierer, Annaberg.
87	5	Seydel, Erich	Annaberg	27. Juli	1882	Kaufmann, Annaberg.
88	6	Hennicke, Alfred	Annaberg	25. Dezember	1881	Kaufmann, Annaberg.
89	7	Hänel, Walter	Annaberg	28. August	1880	Kaufmann †.
90	8	Meier, Max	Sehma	26. Januar	1880	Gorlverleger, Sehma.
91	9	Weigel, Max	Wiesa	3. Juni	1879	Bahnwärter †.
92	10	Pöttrich, Heinrich	Königswalde	22. März	1881	Bauunternehmer, Annaberg.
93	11	Stürtz, Georg	Annaberg	4. August	1882	Kaufmann, Annaberg.
94	12	Ullrich, Max	Oschatz	11. Februar	1883	Diener b. d. Amtshauptmsch., Annaberg.

Lfd. Nr.	Klassen-nummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
95	13	Kirchhof, Erich	Annaberg	3. Februar	1882	Kaufmann, Annaberg.
96	14	Wohlrab, Albin	Wenkau	27. Dezember	1880	Hotelbesitzer, Singapore.
97	15	Seym, Albert	St. Egidien	17. Mai	1882	Bahnhofsportier, Annaberg.
98	16	Josionek, Johann	Mildenaу	28. April	1883	Dr. med., Wiesenbad.
99	17	Bonitz, Erich	Annaberg	4. April	1883	Kaufmann, Annaberg.
100	18	Blumenthal, Alfred	Berlin	6. Oktober	1882	Kaufmann, Annaberg.

Untertertia 2.

101	1	Opp, Osmar	Thum	24. April	1882	Strumpfwarenfabrikant, Thum.
102	2	Baldauf, Martin	Wolkenstein	18. Juli	1880	Klempnermeister, Wolkenstein.
103	3	Swoboda, Paul	Buchholz	23. August	1882	Kaufmann †.
104	4	Meyer, Alfred	Wolkenstein	8. April	1882	Amtswachtmeister, Wolkenstein.
105	5	Stiehler, Ernst	Beierfeld	18. Februar	1883	Kassenverwalter, Beierfeld.
106	6	Schiller, Georg	Buchholz	24. September	1882	Kaufmann, Buchholz.
107	7	Strauss, Bruno	Heidelberg i. E.	2. Juni	1879	Drechsler, Seiffen.
108	8	Haase, Hugo	Grossolbersdorf	18. Juli	1880	Strumpfwirker, Grossolbersdorf.
109	9	Müller, Ehrhard	Sayda	14. Oktober	1881	Aktuar, Olbernhau.
110	10	Vögler, Johannes	Annaberg	29. November	1882	Kunstgärtner, Annaberg.
111	11	Schmidl, Rudolf	Bärenstein	30. Juni	1881	Kaufmann, Bärenstein.
112	12	Röbbecke, Fritz	Annaberg	23. November	1882	Kaufmann, Annaberg.
113	13	Aurich, Martin	Ehrenfriedersdorf	4. Januar	1882	Fabrikant, Ehrenfriedersdorf.
114	14	Reuther, Richard	Annaberg	7. August	1881	Kaufmann, Annaberg.
115	15	Schäfer, Otto	Ostrau	1. Februar	1883	Kaufmann, Ostrau.
116	16	Vogel, Walter	Buchholz	5. September	1882	Posamentenfabrikant, Buchholz.
117	17	Seidel, Friedrich	Eibenstock	12. November	1882	Ökonom, Eibenstock.
118	18	Schmidt, Max	Nossen	11. Juli	1882	Amtsrichter, Annaberg.
119	19	Schreyer, Joh. (Hosp.)	Waldenburg	26. Juni	1883	Seminaroberlehrer, Annaberg.

Quarta.

120	1	Schanz, Max	Hilmersdorf	15. Februar	1882	Tischlermeister, Hilmersdorf.
121	2	Mareck, Rudolf	Bärenstein	27. August	1880	Gorlverleger, Bärenstein.
122	3	Lippmann, Richard	Geyer	8. Februar	1883	Posamentenfabrikant, Geyer.
123	4	Weissbach, Friedrich	Annaberg	29. April	1883	Kaufmann, Annaberg.
124	5	Börner, Arno	Tannenberg	5. August	1883	Kaufmann, Geyer.
125	6	Kurlbaum, Friedrich	Dresden	12. Januar	1884	Kaufmann, Annaberg.
126	7	Siegel, Rudolf	Geyer	17. Oktober	1883	Lehrer, Geyer.
127	8	Benirschke, Karl	Annaberg	3. September	1883	Kaufmann, Marienberg.
128	9	Franz, Reinhard	Leipzig	7. Mai	1884	Graveur, Buchholz.
129	10	Müller, Paul	Tannenberg	4. Juni	1881	Handelsmann, Sehma.
130	11	Ludwig, Otto	Annaberg	25. Dezember	1881	Kaufmann, Annaberg.
131	12	Achtermann, Felix	Annaberg	14. Dezember	1881	Gasanstaltsdirektor, Annaberg.
132	13	Hacker, Albert	Erdmannsdorf	18. Oktober	1882	Postschaffner, Annaberg.
133	14	Baldauf, Gerhard	Marienberg	8. Juni	1883	Kaufmann, Marienberg.
134	15	Seyfert, Werner	Annaberg	15. Mai	1884	Geschäftsführer, Annaberg.
135	16	Bauer, Georg	Frohnau	12. Mai	1883	Restaurateur, Frohnau.
136	17	Wagner, Reinhard	Schönfeld	3. Januar	1883	Cutsbesitzer, Schönfeld.
137	18	Thalemann, Franz	Löbau	10. November	1882	Seminaroberlehrer, Annaberg.
*138	19	Speisebecher, Kurt	Wolkenstein	3. Juni	1884	Fabrikbesitzer, Falkenhorst b. W.
139	20	Freymann, Hans	Annaberg	23. März	1882	Dekorationsmaler, Annaberg.
140	21	Stückrath, Oskar	Buchholz	12. August	1883	Posamentenfabrikant, Buchholz.
141	22	Ronnger, Otto	Annaberg	22. August	1883	Oberlehrer a. Realgymnasium, Annaberg.
142	23	Ficker, Richard	Elterlein	8. Mai	1883	Fleischermeister, Elterlein.
143	24	Butter, Paul	Annaberg	1. Juli	1883	Braumeister, Annaberg.
144	25	Schäfer, Kurt	Ostrau	4. Mai	1884	Kaufmann, Ostrau.
145	26	Brendler, Max	H-Unterwiesenth.	23. Juni	1882	Kirchschullehrer, H.-Unterwiesenthal.
146	27	Suchey, Fritz	Annaberg	8. Juli	1883	Schnurenfabrikant, Annaberg.
147	28	Gerhardt, Paul	Altenburg	16. Juli	1882	Leistungsrevisor, Annaberg.
*148	29	Pfüller, Richard	Meinersdorf	22. April	1883	Strumpffabrikant, Meinersdorf.
149	30	Wohlgemuth, Kurt	Annaberg	30. Juni	1884	Posamentier, Annaberg.

Lfd.- N ^o	Klassen- nummer	N a m e	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
150	31	Lange, Hermann	Annaberg	4. März	1884	Kaufmann, Annaberg.
151	32	Scheffler, Johannes	Annaberg	5. August	1883	Kaufmann, Annaberg.
152	33	Wilhelm, Felix	Reitzenhain	14. August	1882	Hauptzollamtsassistent, Annaberg.
153	34	Körnig, Ottomar	Wiesa	9. Januar	1881	Bäckermeister, Kleinrückerswalde.

Quinta A.

154	1	Starke, Oskar	Bärenstein	10. März	1883	Kaufmann, Bärenstein.
155	2	Marschner, Willy	Jahnsbach	12. März	1883	Strumpffabrikant, Jahnsbach.
156	3	Gutbier, Alfred	Buchholz	7. Dezember	1883	Dr. med., Buchholz.
157	4	Nestler, Karl	Kl.-Rückerswalde	19. August	1880	Gutsbesitzer, Kleinrückerswalde.
		<i>Siegert, Oskar</i>	<i>Bärenstein</i>	<i>28. September</i>	<i>1881</i>	
		<i>Wiegand, Hans</i>	<i>Buchholz</i>	<i>1. September</i>	<i>1884</i>	<i>Kaufmann, Plauen i. V.</i>
158	5	Thor, Martin	Annaberg	23. November	1880	Schuhmacher, Kleinrückerswalde.
159	6	Scheer, Rudolf	Annaberg	20. Juni	1885	Posamentenverleger, Annaberg.
160	7	Clauss, Rudolf	Annaberg	21. November	1884	Kaufmann, Annaberg.
161	8	Lohberger, Johannes	Annaberg	27. Mai	1884	Postsekretär, Annaberg.
162	9	Ronnger, Paul	Annaberg	24. Oktober	1884	Oberlehrer a. Realgymnasium, Annaberg.
163	10	Schramm, Richard	Annaberg	23. April	1885	Kaufmann, Annaberg.
164	11	Gerschner, Otto	Annaberg	28. April	1885	Postschaffner, Annaberg.
165	12	Wagner, Emil	Annaberg	2. Juni	1884	Lithograph, Annaberg.
166	13	Richter, Martin	Zöblitz	2. April	1882	Werkmeister, Wiesenbad.
167	14	Baumgärtel, Karl	Zeulenroda	25. August	1884	Fabrikbesitzer, Zeulenroda.
168	15	Weisbach, Georg	Buchholz	23. April	1884	Buchdruckereibesitzer, Annaberg.
169	16	Bahl, Erich	Annaberg	20. März	1885	Goldarbeiter, Annaberg.
170	17	Möckel, Max	Crottendorf	14. Juni	1882	Gastwirt, Crottendorf.
171	18	Fritsch, Max	Walthersdorf	8. Juni	1883	Fabrikbesitzer, Walthersdorf.
172	19	Kullmann, Fritz	Annaberg	20. September	1884	Lehrer †.
173	20	Mende, Fritz	Leipzig	12. Januar	1884	Amtswachtmeister, Annaberg.
174	21	Bretschneider, Paul	Selma	28. Juli	1884	Fabrikbesitzer, Wiesa.
175	22	Fiedler, Oskar	Wiesa	9. September	1883	Gastwirt, Wiesa.
176	23	Süss, Fritz	Cunersdorf	9. August	1882	Bäcker, Frohnau.
*177	24	Polles, Richard	Geyer	16. Juli	1884	Kaufmann, Geyer.
178	25	Priemer, Willy	Chemnitz	2. Februar	1883	Weichenwärter, Annaberg.

Quinta B.

179	1	Uhlmann, Paul	Cranzahl	6. Januar	1881	Gutsbesitzer, Cranzahl.
180	2	Bartsch, Ernst	Annaberg	11. November	1883	Schuldirektor, Buchholz.
181	3	Pietzold, Gerhard	Annaberg	23. Mai	1884	Seminaroberlehrer, Annaberg.
182	4	von Dadelsen, Hans	Annaberg	1. März	1885	Dr. med., Annaberg.
183	5	Kaden, Paul	Brand	7. März	1885	Stadtkassierer, Buchholz.
184	6	Melzer, Hermann	Schönfeld	15. April	1883	Handelsmann, Schönfeld.
*185	7	Enderlein, Erich	Oberwiesenthal	5. Januar	1884	Bäckermeister, Oberwiesenthal.
186	8	Lehmann, Rudolf	Annaberg	26. Juni	1884	Kaufmann, Annaberg.
187	9	Schettler, Fritz	Buchholz	19. Oktober	1883	Kaufmann, Buchholz.
188	10	Pritsche, Hermann	Dresden	24. Oktober	1884	Amtsgerichtssekretär, Annaberg.
*189	11	Ehrler, Richard	Niederschlema	29. April	1884	Kaufmann, Tannenberg
190	12	Steger, Horst	Annaberg	18. Mai	1885	Kaufmann, Annaberg.
191	13	Lohs, Georg	Wiesa	10. Februar	1884	Wirtschaftsinspektor, Schönfeld.
192	14	Nestler, Max	Cranzahl	23. September	1880	Brettmühlenbesitzer, Cranzahl.
*193	15	Schubert, Hermann	Liegnitz	17. Januar	1884	Postdirektor, Buchholz.
194	16	Einenkel, Markus	Frohnau	11. Juni	1884	Gastwirt, Markus-Röhling.
195	17	Heinze, Paul	Annaberg	19. März	1884	Amtsgerichtsdienner, Annaberg.
*196	18	Heisler, Paul	Wolkenstein	20. August	1884	Kaufmann, Wolkenstein.
197	19	König, Rudolf	Annaberg	16. März	1885	Kaufmann, Annaberg.
198	20	Lempe, Ottomar	Annaberg	2. Juni	1884	Amtsgerichtssekretär, Annaberg.
199	21	Drechsler, Max	Annaberg	1. Oktober	1884	Kaufmann, Annaberg.
200	22	Rebentisch, Julius	Geyersdorf	31. August	1883	Gastwirt, Geyersdorf.
201	23	Schäff, Otto	Annaberg	26. September	1884	Kaufmann, Annaberg.
202	24	Chanange, Gustav	Annaberg	13. März	1885	Kaufmann, Annaberg.

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr			Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
*203	25	Schreyer, Georg	Golk b. Zadel	16. Juli	1884	Oberförster, Pöhla.
204	26	Schubert, Walter	Annaberg	28. März	1885	Kaufmann, Annaberg.
205	27	Gross, Johannes	Erlau	7. September	1884	Bahnassistent, Annaberg.

Sexta A.

*206	1	Hahnemann, Arno	Annaberg	2. Mai	1885	Oberlehrer †.
*207	2	Löschner, Oskar	Mauersberg	2. November	1881	Fleischer, Mauersberg.
208	3	Nestler, Karl	Annaberg	31. März	1885	Kaufmann, Annaberg.
*209	4	Wechsler, Paul	Annaberg	19. September	1885	Kaufmann, Annaberg.
*210	5	von Burgsdorff, Kurt	Chemnitz	16. Dezember	1886	Amtshauptmann, Annaberg.
*211	6	Müller, Walter	Annaberg	14. Februar	1886	Rechnungssekretär, Annaberg.
*212	7	Hunger, Wilhelm	Scheibenberg	4. September	1882	Posamentiermeister †.
213	8	Dinger, Max	Stahlberg	30. März	1885	Handelsmann †.
*214	9	Freyer, Gustav	Annaberg	21. Juli	1884	Schneidermeister, Annaberg.
*215	10	Göbel, Paul	Cranzahl	12. Mai	1886	Kaufmann, Cranzahl.
*216	11	Störr, Alfred	Annaberg	11. April	1886	Schneidermeister, Annaberg.
*217	12	Knappe, Kurt	Annaberg	18. Oktober	1885	Lokomotivenführer, Annaberg.
*218	13	Schweizer, Rudolf	Annaberg	26. Dezember	1885	Kaufmann, Annaberg.
*219	14	Schluttig, Richard	Annaberg	13. September	1885	Kaufmann, Annaberg.
*220	15	Drechsler, Karl	Annaberg	25. September	1885	Kaufmann, Annaberg.
*221	16	Vogelgesang, Martin	Buchholz	10. November	1885	Postdirektor †.
*222	17	Meyer, Oskar	Annaberg	25. November	1885	Kaufmann, Annaberg.
*223	18	Schönfelder, Karl	Annaberg	1. Oktober	1885	Kaufmann, Annaberg.
*224	19	Schellig, Friedrich	Annaberg	1. April	1886	Kaufmann, Annaberg.
*225	20	Weber, Walter	Mittweida	18. November	1883	Fabrikbesitzer, Mittweida.
*226	21	Fischer, Adolf	Geyersdorf	24. März	1885	Fabrikbesitzer, Geyersdorf.
*227	22	Sauer, Richard	Annaberg	16. Juli	1885	Musiker, Annaberg.
*228	23	Seidel, Johannes	Schönheide	9. September	1885	Kaufmann, Schönheide.
*229	24	Zickler, Arno	Annaberg	11. Juli	1884	Schlossermeister, Annaberg.
*230	25	Junghanns, Arno <i>Flader, Willy</i>	Jahnsbach <i>Jöhstadt</i>	17. Juni 8. September	1885 1883	Erbgerichtsbesitzer, Jahnsbach. <i>Spritzenfabrikant †.</i>

Sexta B.

*231	1	Ficker, Martin	Buchholz	3. Januar	1884	Kaufmann, Annaberg.
*232	2	Heidler, Paul	Crottendorf	13. Februar	1884	Posamentenverleger, Crottendorf.
*233	3	Junghanns, Oskar	Jahnsbach	27. Oktober	1883	Gastwirt, Jahnsbach.
*234	4	Schaarschmidt, Alfred	Jahnsbach	1. April	1883	Bleichereibesitzer, Jahnsbach.
*235	5	Schiefer, Kurt	Frohnau	30. April	1884	Gemeindevorstand, Frohnau.
*236	6	Flath, Walter	Annaberg	26. Juli	1885	Mühlenbesitzer, Annaberg.
*237	7	Seidel, Alfred	Grosswaltersdorf	20. Juni	1885	Sparkassenkontrolleur, Annaberg.
*238	8	Lange-Werner, Arno	Tannenberg	30. April	1883	Kaufmann, Venusberg.
*239	9	Scheibner, Arno	Oberreichenbach	13. August	1883	Oberschaffner, Frohnau.
*240	10	Wohlgemuth, Alfred	Annaberg	25. Oktober	1885	Posamentenfabrikant, Annaberg.
241	11	Möckel, Karl	Buchholz	18. März	1885	Kaufmann, Buchholz.
*242	12	Junghans, Johannes	Rittersgrün	12. Oktober	1884	Fabrikbesitzer, Rittersgrün.
*243	13	Graf, Walter	Buchholz	15. August	1885	Bürgermeister, Buchholz.
*244	14	Hartmann, Johannes	Marienberg	7. Juni	1885	Kaufmann, Marienberg.
*245	15	Wagner, Georg	Plauen i. V.	10. Januar	1884	Amtshpt.-Sekretär, Annaberg.
*246	16	Wetzel, Paul	Limbach	14. Juli	1886	Oberamtsrichter, Annaberg.
*247	17	Schmidt, Hans	Annaberg	23. November	1885	Kaufmann, Annaberg.
*248	18	Weber, Hans	Tannenberg	2. Januar	1886	Postschaffner, Annaberg.
*249	19	Seyfert, Kurt	Annaberg	1. September	1885	Geschäftsführer, Annaberg.
250	20	Welcker, Guido	Annaberg	3. Januar	1885	Briefträger, Annaberg.
*251	21	Meischner, Erich	Annaberg	8. September	1885	Kaufmann, Annaberg.
*252	22	Georgi, Otto	Crottendorf	5. Mai	1883	Lehrer, Crottendorf.
*253	23	Zunkel, Walter	Crottendorf	7. Oktober	1883	Fabrikbesitzer †.
*254	24	Müller, Edwin	Annaberg	26. Mai	1885	Zahnarzt, Annaberg.
*255	25	Schüttoff, Max	Reitzenhain	4. Oktober	1885	Eisenbahndiätist, Annaberg.

Lfd. Nr.	Klassennummer	Name	Geburtsort, -tag und -jahr	Stand und Wohnort des Vaters oder Pflegevaters
----------	---------------	------	----------------------------	--

Progymnasium.

Quarta.

256	1	Hempel, Johannes	Annaberg	10. Dezember	1883	Kaufmann, Annaberg.
257	2	Küttler, Otto	Sehma	30. Oktober	1882	Pfarrer, Drehbach.
258	3	Omar, Harry	Annaberg	18. Juni	1883	Rechtsanwalt, Annaberg.
259	4	Lehmann, Rudolf	Annaberg	26. Juni	1884	Kaufmann, Annaberg.
260	5	Schubert, Oswald	Geyer	1. März	1884	Ökonom, Geyer.

V. Prämien, Stipendien und Erlasse.

1. **Bücherprämien** erhielten Ostern 1896 die Unterprimaner Gustav Nobis aus Gablenz; Obersekundaner Walter König aus Annaberg, (Rudolf Wagler aus Annaberg öffentliche Belobigung); Untersekundaner Kurt Otto aus Cranzahl, (Rudolf Mohr aus Annaberg und Max Leuschel ö. B.); Obertertianer Adolf Höffer aus Tannenberg, (Hermann Zier aus Scheibenberg und Walter Köckhardt aus Annaberg ö. B.); Untertertianer Max Riedel aus Beierfeld, (Martin Tauscher aus Annaberg ö. B.); Progymnasialquartaner Georg Schiller aus Buchholz; Quartaner Martin Baldauf aus Wolkenstein, (Oskar Seltmann aus Annaberg, Osmar Stock aus Gross-Pöhla, Osmar Opp aus Thum, Otto Roscher aus Wolkenstein und Paul Swoboda aus Buchholz ö. B.); Quintaner Friedrich Weissbach aus Annaberg und Rudolf Mareck aus Bärenstein; Sextaner Willy Marschner aus Jahnsbach und Gerhard Pietzold aus Annaberg, (Erich Schneider aus Ehrenfriedersdorf ö. B.).

2. **Königliche Stipendien** (600 M) empfangen drei Oberprimaner, ein Unterprimaner, drei Obersekundaner, ein Untersekundaner, zwei Obertertianer und zwei Untertertianer, je 50 M.

3. Das **Hofmannsche Viatikum** (60 M) war dem Abiturienten Gerlach zuerkannt worden, vgl. S. 25.

4. Das **Bücherlegat** verlieh zu Weihnachten 1896 der Kollator, Herr Superintendent Dr. Schmidt, einem Quartaner und derselbe

5. das **Tuchlegat** zu gleichen Teilen einem Quintaner und Sextaner, nach den Vorschlägen des Kollegiums.

6. Sitzungsmässig empfangen aus der **Stiftung der Alten Realschüler** vier Stipendien von je 75 M der Oberprimaner Rauh, der Unterprimaner Wendel, der Obersekundaner Fischer, der Untersekundaner Böttger; das sogenannte Benefizium (19 M 74 Pf) der Obertertianer Gärtner.

7. Die **Jubiläumstiftung** der Stadt Annaberg (112 M 50 Pf) verlieh der Stadtrat dem Oberprimaner Bösewetter und dem Obersekundaner Schwarz zu gleichen Teilen.

8. Aus der **Bambergischen Stiftung** wurden am Stiftungstage der Schule (auch 6. und 7. wurden gleichzeitig verliehen, vgl. S. 25) vier gleiche Stipendien im Gesamtbetrage von 77 M 66 Pf einem Obertertianer und drei Untertertianern zuerkannt.

9. Das **Schulgeld** wurde 72 Schülern teils gänzlich, teils zur Hälfte,

10. die **Aufnahmegebühren** wurden vier Schülern, die **Abgangsgebühren** einem Schüler erlassen.

11. Die **Bücherprämie** des Kreisvereins für innere Mission erhielten die Untertertianer Bonitz und Swoboda, die Quartaner Schubert (IV), Weissbach und Thalemann, die Quintaner Clauss und Kaden, die Sextaner Hahnemann, Löschner, Ficker und Wohlgemuth.

VI. Schulgeschichte.

Montag den 9. März 1896 fand die mündliche Reifeprüfung der sechs Abiturienten Hahn, Pfennig, Seidel, Bonitz, Schindler, Büttner statt. Das Ergebnis der Schlussprüfung, bei der als Königlicher Kommissar der Unterzeichnete thätig war, ist S. 15 unter IV, 3 mitgeteilt. Diese Prüfung unterbrach die schriftlichen Osterarbeiten (5. bis 13. März) der übrigen Schüler. Sonnabend den 14. März erfolgte in einem feierlichen Aktus, über dessen Ordnung bereits im vorigen Jahresberichte das Notwendige bemerkt ist, die öffentliche Entlassung der obengenannten Oberprimaner.

Während der nächsten Woche wurde der Rektor, der als Königlicher Kommissar zu den Reifeprüfungen der Realschulen in Plauen i. V. und in Chemnitz abgeordnet war, in der ersten Hälfte durch den Konrektor Herrn Prof. Dr. Wildenhahn und, da letzterer vom 19. März ab als Königlicher Kommissar bei der Reifeprüfung der Realschule in Stollberg beschäftigt war, in den folgenden Tagen durch Herrn Prof. Mohr vertreten.

Das Winterhalbjahr ging in üblicher Weise zu Ende: Mittwoch den 25. März wurde die Zensur- und Versetzungskonferenz abgehalten; Donnerstag den 26. fanden von $\frac{1}{2}$ 8 bis 1 Uhr die etwas verkürzten, öffentlichen Prüfungen statt, an die sich nachmittags von 3 bis 5 Uhr ein von den Angehörigen unserer Schüler gutbesuchtes Schauturnen aller Klassen anschloss. Freitag den 27. März nach dem Versetzungsaktus entliess der Rektor mit herzlichen Wünschen den als Vikar an das Königliche Gymnasium in Chemnitz berufenen Herrn Dr. Fricker, der unserer Schule zur Ableistung seines Probejahres Ostern 1895 zugewiesen worden und uns ein lieber Mitarbeiter gewesen war.

Zum 1. April vertauschte Hausmeister Kühne, der 3 Jahre lang an unserer Schule seines Amtes jeder Zeit treu und gewissenhaft gewaltet hat, seine bisherige Stellung mit der schwierigeren am hiesigen Königlichen Seminare. Dafür trat Hausmeister Spank ein, der aber bereits zum 1. Oktober in gleicher Eigenschaft an das Königliche Seminar in Zschopau befördert wurde, während der bisherige Feldwebel Bürger die erledigte Stelle übernahm.

Am Palmsonntag den 29. März wurden 28 unserer Schüler, die bei den Herren Diakonus Wächter hier und Diakonus Hermann in Buchholz den Vorbereitungsunterricht empfangen hatten, konfirmiert. Den Annabergern gaben der Berichterstatter und in Vertretung des erkrankten Herrn Dr. Röselmüller Herr Oberlehrer Hunger das Geleite zur St. Annenkirche.

Am 1. April begrüßte eine Abordnung des Kollegiums durch Herrn Konrektor Wildenhahn in herzlichster und ganz überraschender Weise den Unterzeichneten zum 25. Jahrestage seines Dienstantrittes als Lehrer und überreichte zum Zeichen aufrichtiger Teilnahme ein sinniges Geschenk. — Am gleichen Tage wurde, nach Genehmigung durch die Stände, im Auftrage der Königlichen Ministerien des Kultus und der Finanzen durch Herrn Bezirkssteuerinspektor Mauckisch und den Rektor an Amtsstelle der Kaufvertrag vollzogen, durch den (vor. Ber. S. 57) das benachbarte Waltersche Grundstück in den Besitz der Schule überging. So ist dank der Fürsorge der hohen vorgesetzten Behörde uns der Bauplatz für eine eigene Turnhalle gesichert. Nach einer neuerlichen Verordnung (vom 19. Jan. 1897) dürfen wir uns der frohen Hoffnung hingeben, dass bei dem nächsten Ländtage die Bewilligung der Gelder zum Baue der Turnhalle beantragt werden wird. Erst dann werden die grossen Unbequemlichkeiten und Störungen des Unterrichts abgestellt werden können, die sich bei der fortgesetzt steigenden Schülerzahl unserer Anstalt aus der Mitbenützung der entfernten Seminarturnhalle unvermeidlich, trotz des freundschaftlichen Entgegenkommens der Königlichen Seminardirektion, und notwendig ergeben. — Bei dieser Gelegenheit sei zugleich erwähnt, dass das Königliche Ministerium, vorbehaltlich ständischer Genehmigung, den Besitz der Schule auch noch durch Ankauf eines anderen Nachbargrundstückes in dankenswertester Weise abzurunden bedacht war (Verord. vom 19. Jan. 1897). Damit scheint nun alles, was für die äusserliche Entwicklung der Schule in absehbarer Zukunft etwa nötig werden könnte, vorgesehen zu sein.

Das neue Schuljahr begann Montag den 13. April mit der Aufnahmeprüfung der Angemeldeten; sie führte uns sofort 53 neue Schüler zu. Einschliesslich einiger im Laufe des Schuljahres aufgenommenen Schüler erreichte die Besuchszahl (vgl. S. 14 IV, 2) in diesem

Jahre die Höhe von 266. — Nach einer kurzen Ansprache des Rektors, der Verlesung der Schulgesetze und Verpflichtung der Aufgenommenen mittels Handschlag begann der Unterricht Dienstag den 14. April um 8 Uhr.

Am 19. April behändigte der Unterzeichnete (Verord. vom 15. April) dem Herrn Oberlehrer Dr. Heinzig das Dekret, wodurch ihm bei Gelegenheit des Königlichen Geburtsfestes Titel und Rang eines Professors verliehen wurde. Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs wurde am 23. April vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Festsale feierlich begangen. Nach dem allgemeinen Gesange *Lobe den Herren* sprach der primus omnium Gerlach über *die Gründung Annabergs* (schon im Hinblick auf das 400jährige Stadtfest). Nach dem *Salvum fac regem* von Schreck sprach Herr Oberlehrer Ronnger über *König Albert als Regent*. An das Hoch, in welches die Ansprache ausklang, schloss sich der allgemeine Gesang *Den König segne Gott*, womit die Schulfeier endete.

Im Laufe des Sommers vollzogen sich einige Veränderungen im Innern des Gebäudes: so wurden durch das ganze Gebäude hindurch die schlecht gewordenen Rouleaux durch die weit praktischeren Zuggardinen ersetzt; die Erneuerung der Schulbänke konnte bis einschliesslich der Quinten durchgeführt werden; in einem geeigneten Raume des Kellergeschosses wurde ein einpferdiger Deutzer Gasmotor zum Betriebe der alten Feinschen Dynamomaschine aufgestellt und diese, als sie nach dem fachmännischen Urteile des Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Weinholt aus Chemnitz als ganz ungenügend erkannt war, durch die gütige Vermittelung des ebengenannten Herrn und das freundliche Entgegenkommen der Firma Dix & Co. in Chemnitz durch eine Siemenssche Dynamomaschine, Modell H 4 von 65 V und 8 A normaler Leistung, ersetzt (Verord. vom 25. Mai). Jetzt wurde auch ein vollkommeneres Schaltbrett im Sammlungszimmer angebracht, die vorhandenen Akkumulatoren älteren Systems in einem Nebenraume des ersten Geschosses aufgestellt und damit die physikalische Sammlung in einer den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden Weise so verbessert, dass nunmehr nicht gar soviel noch zu beschaffen sein wird, um allen berechtigten Wünschen zu genügen.

In der Zeit vom 26. April bis 30. Juni war Herr cand. Weidauer zu einer achtwöchigen militärischen Übung einberufen; seine Vertretung übernahm der deshalb an der Schule belassene Vikar Herr cand. rev. min. Straumer. Auch nachdem letzterer Mitte Mai zum Diakonus in Kohren gewählt worden war, konnte er doch noch bis Mitte Juni an unserer Schule thätig sein. Für die Hilfe, die seit dem 1. Februar 1895 Herr Diakonus Straumer geleistet hatte, dankte ihm der Unterzeichnete im Namen der Schule, als er ihn am 22. Juni nach dem gemeinsamen Morgengebete aus seiner Stellung unter aufrichtigen Wünschen für sein neues Amt entliess. Unterdes erheischte das Befinden des Herrn Dr. Röselmüller, der — nach nur kurzem Urlaube zu Pfingsten — seinen Unterricht im wesentlichen nicht aussetzen mochte, eine energisichere Kur. Als ihm hierzu das Königliche Ministerium auf sein Gesuch einen vierteljährigen Urlaub bewilligte, wurde in Berücksichtigung unsrer Bitte durch dieselbe Verordnung vom 3. Juni der Lic. u. cand. theol. Herr Oskar Michael vorläufig vom 1. Juli bis Michaelis zur Vertretung unsrer Schule zugewiesen.

Nachdem Dienstag den 9. Juni nachmittags $\frac{1}{4}$ 6 bis 6 Uhr Herr cand. Straumer im Festsale die Vorbereitungsandacht gehalten hatte, fand am folgenden Tage vormittags 10 Uhr die gemeinsame Feier des heiligen Abendmahles statt, wobei Herr Superintendent Dr. Schmidt die Beichtrede hielt.

Das bis dahin immer unbeständige Wetter hatte sich am 15. Juni zum besseren gewendet. Deshalb wurde sofort der schöne 16. Juni zu den beabsichtigten Klassenspaziergängen benützt. Die beiden Primen fuhren mit dem Rektor und dem Konrektor Herrn Prof. Dr. Wildenhahn bis Erlabrunn, um von hier zumeist auf schönen Waldwegen den Auersberg zu gewinnen, gingen nach einstündiger Rast über Steinbach nach Johannegeorgenstadt und nachmittags im herrlichen Schwarzwasserthale nach Station Antonsthal. Dort traf man zusammen mit den heimkehrenden Obersekundanern, die unter Führung des Herrn Dr. Korselt von Cranzahl über den Fichtelberg und Gottesgab den Aussichtsturm auf dem Plessberg besucht hatten und über Abertham und Platten nach Johannegeorgenstadt marschiert waren. Die Führung der Untersekunda lag in den Händen der HH. Dr. Krüger und Dr. Leonhardt: von Weipert über

Schmiedeberg nach dem Keilberg und zurück über Oberwiesenthal! Die Obertertianer gingen mit ihrem Klassenlehrer Herrn Dr. Wolf von Wolkenstein über Heinzebank, Lengefeld durch das Pockauthal über Lauterbach zurück. Die beiden Untertertien wanderten unter Führung der HH. Hunger und Dr. Olzscha von Aue über Lössnitz, Hartenstein, Stein, Prinzenhöhle nach Aue zurück. Herr Professor Dr. Heinzig bestieg mit den Quartanern von Crottendorf aus den Fichtelberg und erreichte abends über Gottesgab und Oberwiesenthal die Station Cranzahl. Die Progymnasialquarta und Quinta A durchwanderte mit den HH. Reichardt und Dr. Raschke von Wiesenbad aus das Zschopauthal bis Scharfenstein und zurück nach Wolkenstein. Quinta B führte Herr Dr. Röselmüller von Raschau aus nach dem Fürstenbrunnen und Spiegelwald, Sexta A Herr Dr. Franz über Jöhstadt, den Weissen Hirsch nach Königslust, Annaberg; Sexta B endlich hatte mit den HH. cand. Straumer und Dr. Fricker Wolkenstein zum Ziel des Ausfluges genommen. Der Klassenspaziergang war vom prächtigsten Wetter begünstigt verlaufen, und vergnügt kehrten die jugendlichen Scharen in den Abendstunden teils zu Fuss, teils mit der Bahn hieher zurück.

Bei der am 21. Juni in Chemnitz stattfindenden Vereinigung alter Annaberger Realschüler vertraten die HH. Konrektor Wildenhahn, Prof. Göpfert und Dr. Leonhardt das Kollegium.

Am 1. Juli trat Herr Dr. Röselmüller seinen Urlaub an; gleichzeitig übernahm Herr Lic. Michael*), der schon am 29. Juni nach dem gemeinsamen Morgengebete den Schülern vorgestellt worden war und sich durch den Besuch der Stunden des Herrn Dr. Röselmüller über die seiner harrenden Aufgaben unterrichtet hatte, die Stelle des Beurlaubten.

Die Freitag den 17. Juli beginnenden vierwöchigen Sommerferien wurden durch den hier üblichen Deklamationsaktus eingeleitet, der von $\frac{3}{4}$ 10 bis 11 Uhr währte. Herr Konrektor Wildenhahn hatte wie in den früheren Jahren die Leitung übernommen; die ganz private Feier sollte dies Mal Schiller gelten. Daher behandelte nach Beethovens Hymnus: *Die Himmel erzählen* der Oberprimaner Schädler in einem kurzen Vortrage *Schillers Flucht aus Stuttgart*. Von Liedern des Chores an geeigneten Stellen unterbrochen wurden dann kürzere Schillersche Dichtungen durch Schüler aus allen Klassen zu Gehör gebracht und hierauf die Schüler in die Ferien entlassen.

Der Sedantag wurde mit Rücksicht auf das Stadtfest dies Mal einfacher begangen. Nachdem um 10 Uhr der Unterricht beendet war, versammelten sich die Schüler im Festsaae. Der prim. omn. Gerlach las den von Herrn Dr. Krüger verfassten Kriegsbericht vor; der Vorlesung ging ein patriotisches Lied des Chores voraus, der allgemeine Gesang der *Wacht am Rhein* folgte ihr. Sonnabend den 12. und Montag den 14. September wurden die kurzen Michaelisprüfungsarbeiten geschrieben. — Am 18. September $\frac{1}{2}$ 12 Uhr überbrachten der Rektor zusammen mit den HH. Professoren Mohr und Göpfert dem Rate die herzlichen Glückwünsche der Schule zum bevorstehenden Jubelfeste der Stadt Annaberg, das in den Tagen vom 19. bis 21. September gefeiert wurde. Zur bleibenden Erinnerung an die 400. Wiederkehr des Stiftungstages unserer Stadt liess der Rat unserer Schule die silberne Gedenkmünze überweisen und stellte freundlichst für die Generalprobe des Kirchenkonzertes 100 Freibillets zur Verfügung. Am feierlichen Kirchgange (20. Sept.) beteiligte sich das Kollegium und die Schüler der vier oberen Klassen mit unseren Fahnen. Am historischen Festzuge (Montag den 21. Sept.) nahmen

*) Herr Lic. Michael berichtet über seinen bisherigen Lebensgang folgendes: Geboren bin ich, Theodor Oskar Michael, am 23. Juni 1872 in Dorf Wehlen, wo mein Vater Ortspfarrer war. Hier erhielt ich den ersten Unterricht, zunächst privatim, dann in der Dorfschule. Im Jahre 1880 siedelte ich mit meinen Eltern nach Chemnitz über, wohin mein Vater als Superintendent berufen worden war. $1\frac{1}{2}$ Jahre lang besuchte ich hier zunächst die höhere Bürgerschule, bezog Ostern 1882 das Chemnitzer Gymnasium und bestand Ostern 1891 die Maturitätsprüfung. Um Theologie zu studieren, besuchte ich die Universitäten Greifswald, Berlin, Halle und Leipzig. Hier bestand ich am 4. März 1895 die theologische Kandidatenprüfung, studierte aber zunächst weiter, um auf Grund einer grösseren Abhandlung im März 1896 zum »Licentiaten der Theologie« zu promovieren. Von Neujahr 1896 ab hatte ich unterdessen eine Lehrerstelle an einer Privatschule in Niederrabenstein bei Chemnitz angetreten. Von dort berief mich vom 1. Juli ab das Kgl. Ministerium des Kultus u. ö. U. an das hiesige Kgl. Realgymnasium. Mitte November 1896 bestand ich die theologische Staatsprüfung pro ministerio und habe mich seit Ende November der Ergänzungsprüfung zur Erlangung der Kandidatur des höheren Schulamts unterzogen.

48 Schüler als Repräsentanten der Lehrer und Schüler des alten Lyzeums teil, ferner 64 Choristen unter Führung des Herrn Böhlig, um auf dem Marktplatze den von Herrn Dr. Röselmüller gedichteten, von Herrn Böhlig komponierten »Hymnus auf Annaberg« vorzutragen, und eine Schülerdeputation mit den Fahnen. Leider beeinträchtigte die Ungunst des Wetters den Eindruck, den der sorgfältig vorbereitete Festzug mit seinen reizvollen, die wechselnden Gesichte unserer Stadt zur Anschauung bringenden Gruppen hätte hervorbringen müssen, die fröhliche Feststimmung vermochte sie auf die Dauer nicht niederzudrücken, zumal als nachmittags die Sonne siegreich durch die Wolken brach.

Freitag den 25. September ging das Sommerhalbjahr in der gewohnten Weise zu Ende, nachdem am 23. die Zensur- und Versetzungskonferenz abgehalten worden war. Am 5. Oktober begann das Winterhalbjahr mit einer religiösen Ansprache des Herrn Lic. Michael. Am Stiftungstag, 2. November, verkündete nach einer Ansprache des Herrn Dr. Röselmüller der Unterzeichnete die vom Kollegium vorgeschlagenen Empfänger der Stipendien alter Realschüler, der städtischen Jubiläums- und der Bambergstiftung vergl. S. 21 V 6, 7, 8. Der Nachmittag war schulfrei. Von 6 Uhr ab fand im Saale des Bellevue ein Konzert statt, das aus Vorträgen der Stadtkapelle und Gesangesaufführungen des Schulchores bestand. Daran schloss sich bis Mitternacht eine Tanzbelustigung der Schüler; der Unterricht begann daher am nächsten Tage erst um 10 Uhr.

In den ersten Wochen des November waren die Herren cand. Weidauer und Michael, die sich in Dresden der zweiten theologischen Prüfung unterzogen, zu vertreten. Am 26. November wirkte seit längerer Zeit wieder zum ersten Male der Sängerkhor unter der Leitung des Herrn Böhlig selbständig mit in einem „Museums“konzerte und fand mit seinen Darbietungen vielen Beifall.

In dieser Zeit forderte eine Ministerialverordnung vom 17. November den Rektor auf, sich über die mutmassliche Weiterentwicklung der Schule auch in räumlicher Hinsicht auszusprechen. Schon oben ist erwähnt (S. 22), dass — eine Folge des erstatteten Berichtes — das Königliche Ministerium beschloss, das von Gerischers Erben angebotene Nachbargrundstück, auf die befürwortenden Gutachten des Königl. Landbauamtes in Chemnitz und des Rektors hin, für die Schule zu erwerben. Auch die anderen damals gemachten Vorschläge fanden die ministerielle Genehmigung (Verordnung vom 5. Dezember): nämlich es sollen in Berücksichtigung der Zahl der Schüler und der räumlichen Verhältnisse unserer Klassenzimmer von Ostern d. J. ab zwei Obertertien ($3a_1$ und $3a_2$) sowie zwei Quartan (4A und 4B) errichtet werden. Die dazu erforderliche Vermehrung der Lehrkräfte hat das Königliche Ministerium, unseren Bitten wie immer bereitwilligst Rechnung tragend, genehmigt und die Ernennungen dreier neuer Lehrer (Verordnung vom 18. Jan./24. Febr. 1897) vollzogen. Ferner genehmigte eine Verordnung vom 26. November »versuchsweise einige Abweichungen von der Unterrichtsordnung in den Tertien und Quartan« ebenfalls von diesen Ostern ab: um die Stundenzahl der genannten Klassen, welche während des Winterhalbjahres durch den Konfirmandenunterricht eine weitere Steigerung erfahren muss, einigermaßen herabzusetzen, soll fernerhin in Untertertia kein Stenographieunterricht mehr erteilt und das Rechnen auf eine Stunde beschränkt werden; soll in Obertertia der zweistündige naturgeschichtliche Unterricht ganz wegfallen, dagegen hier Stenographie in 2 Stunden gelehrt werden und soll endlich, weil unsere Lehrer der Naturbeschreibung überzeugt sind, dass auf diese Weise gewiss ebensoviel zu erreichen sei wie bei dem bisherigen Verfahren, in Quarta das ganze Jahr hindurch Botanik, in Untertertia das ganze Jahr hindurch Geologie zweistündig erteilt werden. Hoffentlich bewährt sich im Interesse der bisher überlasteten Tertien dieser Reform-Versuch, der im Sinne der Generalverordnung vom 20. Juni (vergl. S. 27) gemacht werden soll.

Vom 8. bis 20. Dezember fand die regulativmässige eingehende Durchsicht der guten Hefte der Schüler statt. — Am 23. Dezember mittags wurden nach der herkömmlichen Weihnachtsfeier, bei der Herr cand. Weidauer sprach und der Chor zwei Lieder sang, die Schüler in die Ferien entlassen.

Mitte Januar 1897 sah sich Herr Oberlehrer Seidel, der schon im Jahre 1895 längere Zeit krankheitshalber beurlaubt gewesen war, zu unserem lebhaften Bedauern aufs neue genötigt,

Urlaub zu nehmen, um sich längere Zeit in spezial-ärztliche Behandlung zu begeben. Nach 1½ wöchiger Vertretung des erkrankten Kollegen wurden die Unterrichtsstunden, abgesehen von dem Französischen in IV, das in entgegenkommendster Weise von Herrn Konrektor Wildenhahn übernommen wurde, dem als Vikar uns seitens des Königlichen Ministeriums (Verord. vom 28. Jan. 97) zugewiesenen Herrn Dr. Weicker*) übertragen.

Am 25. Januar 1/2 11 Uhr vorm. fand, in Gegenwart des Kollators Herrn Superintendenten Dr. Schmidt, stiftungsmässig die Hofmannsche Gedächtnisfeier statt. Nach der vom Chor gesungenen Motette *Herr unser Herrscher* von Hauptmann setzte der Stipendiat Oberprimaner Gerlach auseinander, „*Comment les classes privilégiées se sont développées d'après Taine, sous l'Ancien Régime autrement qu'ailleurs*“; mit Beethovens Hymnus *Die Himmel rühmen* schloss die einfache Feier.

Am Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers, Mittwoch 27. Januar, vereinigte sich um 8 Uhr die ganze Schule zur gemeinsamen Morgenandacht, bei der Herr Dr. Wolf das Gebet für den Kaiser sprach. Nach einem begeisterten »Hurra dem Kaiser« und einem patriotischen Liede nahm der Unterricht seinen gewöhnlichen Verlauf.

Montag 15. Februar beleuchtete Herr Dr. Röselmüller bei der Morgenandacht in längerer Ansprache die Bedeutung Melanchthons und seine hohen Verdienste um Kirche und Schule. — In der Zwischenzeit war eine Verordnung (vom 8. Februar) eingetroffen, durch welche die Zulassung sämtlicher Oberprimaner zur Reifeprüfung und die Ernennung des Rektors zum Königlichen Kommissar bei derselben verfügt wurde. Daraufhin wurde das schriftliche Examen für die Zeit vom 24. Februar bis 3. März, das mündliche für den 18. März, die Entlassung der Maturi für den 22. März, den 100. Geburtstag weiland Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm I., anberaumt.

Zum Schlusse sei erwähnt, dass auch in diesem Winter (vergl. vor. Jahresbericht S. 56) das litterarische Kränzchen unter der Leitung des Herrn Konrektor Prof. Dr. Wildenhahn allwöchentlich Sonnabends seine Zusammenkünfte abhielt, sowie — im Hinblick auf jetzt an einzelnen Schulen hervortretende ähnliche Bestrebungen — dass von hier bereits seit dem Jahre 1893, damals durch die gütige Vermittelung des Herrn Diakonus Hermann in Buchholz eingeleitet, ein brieflicher Verkehr zwischen oberen Schülern mit jungen Franzosen (zur gegenseitigen Förderung in der französischen bez. deutschen Sprache) besteht. Im vergangenen Jahre wendeten sich zwei französische Schüler in deutschen Briefen unmittelbar an den Rektor mit der Bitte, ihnen zum genannten Zwecke Korrespondenten zu vermitteln.

*) Über seinen bisherigen Lebensgang teilt derselbe mit: William Georg Weicker, geboren am 18. Oktober 1869 in Zwickau i. S. als Sohn des Gymnasialprofessors G. W. Weicker, besuchte zunächst die Bürgerschule und dann das Gymnasium seiner Vaterstadt. Ostern 1890 mit dem Reifezeugnis entlassen, studierte er auf den Universitäten zu Tübingen und Leipzig Philologie und Archäologie, promovierte 1895 mit der Schrift: »*De Sirenibus Quaestiones Selectae*« und legte im Juli 1896 die Staatsprüfung ab. Vom Kgl. Ministerium des Kultus wurde er Michaelis 1896 der Kreuzschule zu Dresden zur Ableistung des Probejahres zugewiesen und vom 1. Februar 1897 als Vikar an das Annaberger Realgymnasium berufen.

Ausser den bereits erwähnten Verordnungen sind von grösserer Wichtigkeit folgende:

Generalverordnung vom 2. Mai 1896. Die Rektoren werden ermächtigt, »gewesene Realschüler, welche in allen übrigen Fächern ausser dem Latein den Anforderungen einer der Klassen V—IIa einschliesslich voll Genüge leisten, ohne weiteres (d. h. ohne erst die ministerielle Genehmigung nachzusuchen) unter zeitweiliger Dispensation vom Latein in diese aufzunehmen. — — — Keinesfalls darf diese Befreiung länger als ein Schuljahr andauern. — Zum Eintritt eines im Latein nicht genügend vorbereiteten Schülers in die Unterprima bedarf es einer ausdrücklichen ministeriellen Genehmigung, welche nur in besonders gearteten Ausnahmefällen erteilt wird. Schlechthin ausgeschlossen ist jeder Nachlass der Forderungen im Latein, wenn es sich um den Eintritt in die Oberprima handelt«.

Verordnung vom 4. Juni. Die amtliche Bezeichnung der Lehrer betreffend (Oberlehrer, Lehrer, Fachlehrer, Kandidaten des höheren Schulamts).

Generalverordnung vom 20. Juni, wonach das Ministerium »zur Zeit und bis eine Klärung der fachmännischen Ansichten wenigstens wegen der Grundzüge einer etwa vorzunehmenden Änderung eingetreten sein wird« von einer Revision der jetzt geltigen Lehr- und Prüfungsordnung absteht, es aber als wünschenswert bezeichnet, dass für die besonders belasteten Klassen die Kürzung des einen oder anderen Faches um eine Wochenstunde bei Aufstellung der Stundenverteilungspläne im Auge behalten werde.

Ordnung

bei der

Feier des 100. Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm I.

und der damit verbundenen

Entlassung der Abiturienten

Montag den 22. März 10 Uhr vorm.

Motette: *Lobe den Herrn* von Hauptmann.

Deklamation des Obersekundaners Pröll: *Zu Kaiser Wilhelms Gedächtnis.*

Chorgesang: *Was ist des Deutschen Vaterland?* von Erk.

Rede des Abiturienten Gerlach: *Wesen und Wurzeln der Vaterlandsliebe.*

Abschiedsgruss an die Scheidenden von dem Unterprimaner König.

Komitat von Mendelssohn.

Rede des Rektors.

Allgemeiner Gesang: *Unsern Ausgang segne Gott.*

Über die Ordnung der öffentlichen Prüfungen wird auf anderem Wege noch Mitteilung erfolgen.

Montag den 26. April von früh 8 Uhr an **Prüfung der Angemeldeten.**

Dienstag den 27. April 7 Uhr **Beginn des Unterrichts.**

Annaberg, 10. März 1897.

Meutzner.